



**Fachschaft Jura Uni Bonn**

**KVV**

**Zum Wintersemester**

**2020/21**





## **Manchen fliegt es im Schlaf zu...**

Für alle anderen:

Aktuelle Semesterliteratur gibt es bei uns!

Und für die Freizeit haben wir auch die besten  
Buch-Tipps für eine entspannende Lektüre.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

### **Schweitzer Fachinformationen**

**Witsch + Behrendt**

**Fach- und Universitätsbuchhandlung**

Am Hof 5a | 53113 Bonn

Filiale Mensa | Nassestr. 11 | 53113 Bonn

behrendt@schweitzer-online.de | Tel: 0228 72 630 - 16

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 20:00 Uhr | Sa. 10:00 - 19:00 Uhr

Oder direkt online bestellen: [www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)



**schweitzer**  
Fachinformationen



**Inhaltsverzeichnis**

A. Vorwort .....5

B. Vorlesungen.....8

I. Grundlagen des Rechts .....8

II. Grundstudium .....11

III. Hauptstudium .....17

IV. Examensrepetitorien .....27

V. Schwerpunktbereiche .....29

    1. *Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat*.....30

    2. *Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern* .....33

    3. *Wirtschaft und Wettbewerb*.....37

    4. *Arbeit und soziale Sicherung* .....44

    5. *Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung* .....48

    6. *Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung* .....55

    7. *Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und  
    Infrastrukturrecht*.....62

    8. *Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen*.....69

    9. *Kriminalwissenschaften* .....79

    10. *Grundlagen des Rechts* .....83

C. Anhang .....86

## A. Vorwort

Liebe Studierende, liebe Professorinnen und Professoren, liebe Dozenten,

dies ist das neue kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das aktuelle Wintersemester 2020.

Das KVV beinhaltet einen Überblick aller Vorlesungen. Durch die Kommentierungen sollen kurze Einleitungen in die jeweilige Thematik gegeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für Ihre Kommentierungen und die reibungslose Zusammenarbeit.

Wir wünschen einen guten Start in das Sommersemester!

Mit besten Grüßen, stellvertretend für die gesamte Fachschaft Jura,

Euer Referat für Organisation.

Paula Offergeld, Victor Pepper, Yonca Demirkol

Anmerkung: Dieses Verzeichnis ist nicht verbindlich. Verbindlich ist nur das Vorlesungsverzeichnis auf dem Basis-Portal ([www.basis.uni-bonn.de](http://www.basis.uni-bonn.de)) der Universität.

Um bei wichtigen studienrelevanten Informationen auf dem Laufenden zu bleiben, folgt uns gerne auf Facebook und Instagram und besucht unsere eigene Fachschaftswebsite.

Facebook: Fachschaft Jura Uni Bonn

Instagram: @fsjurabonn

Website: [fsjurabonn.de](http://fsjurabonn.de)

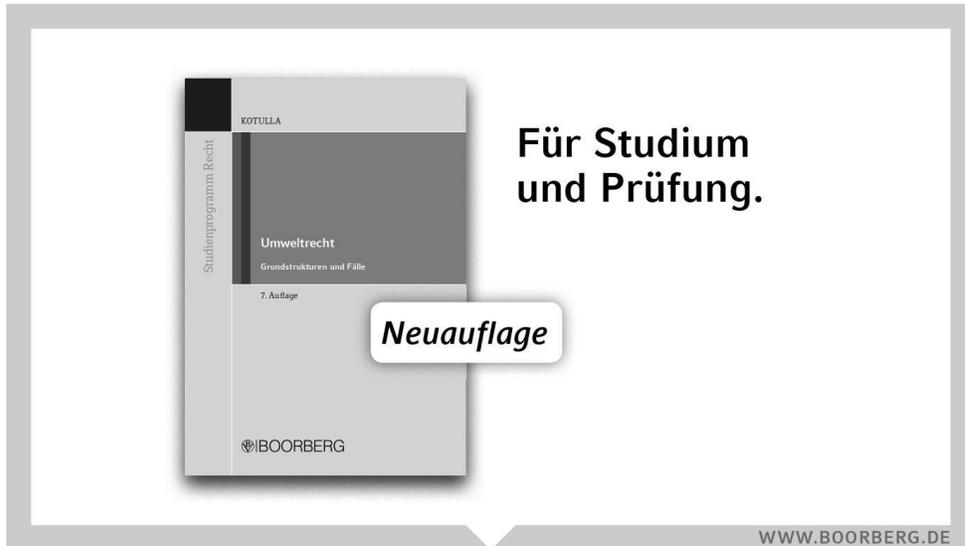
Impressum:

Herausgeber: Fachschaft Jura  
Adenauerallee 24-42  
53113 Bonn

Redaktion/

Layout: Paula Offergeld, Victor Pepper, Yonca Demirkol





**Umweltrecht**  
**Grundstrukturen und Fälle**  
von Dr. Michael Kotulla M.A., o.  
Professor an der Universität Bielefeld  
2018, 7., neu bearbeitete Auflage,  
240 Seiten, DIN A4, € 34,90  
Reihe »Studienprogramm Recht«  
ISBN 978-3-415-06150-7

Dieses am Gesetz orientierte Lehr- und Studienbuch ermöglicht eine prüfungsgerechte Einarbeitung in das Umweltrecht. Der Schwerpunkt der umfassenden Darstellung liegt dabei in den Bereichen mit besonderer Relevanz für die universitäre Schwerpunktbereichsausbildung, wie zum Beispiel im

- Immissionsschutzrecht,
- Gewässerschutzrecht,
- Naturschutzrecht,
- Bodenschutzrecht,
- Kreislaufwirtschaftsrecht.

Der Autor erläutert eingehend die Rechtsgrundlagen, Voraussetzungen und Besonderheiten des Verfahrens. Plastische Beispielfälle schärfen den Blick für das Wesentliche. Auf diese Weise lernen Studierende nicht nur, das Gesetz in der richtigen Reihenfolge zu lesen, sondern auch im Prüfungsfall richtig anzuwenden.

 **BOORBERG**

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN SZ0118

B. Vorlesungen

I. Grundlagen des Rechts

<b>Nr. 311023006</b>	<b>Rechtsphilosophisches Seminar</b> <b>Prof. Dr. Zabel</b>
Semester	Bachelor Law and Economics, LL.B. (2. Semester) Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen (Grundstudium)
Zeit und Ort	Dienstags 18 – 20 Uhr; im Hauptgebäude im Raum 1.070
	Das Seminar widmet sich dem Zusammenhang von Naturrecht und Demokratie und damit u.a. auch der Frage nach der Legitimation moderner, demokratischer Herrschaft. Die Veranstaltung steht allen rechtsphilosophisch Interessierten - gleich welchen Semesters - offen.

<b>Nr. 311010122</b>	<b>Deutsche Rechtsgeschichte</b> Prof. Dr. iur. Schmoeckel
Semester	Bachelor Law and Economics, LL.B. (2. Semester) Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen (Grundstudium)
Zeit und Ort	Dienstags 16– 20 Uhr; per Zoom
	Die Vorlesung behandelt die Entwicklung des Rechts von der Antike bis zur Zeitgeschichte. Wer „das Recht“ verstehen will, muß seine historischen Hintergründe kennen. Weniger die historische Herleitung einzelner Rechtsgebiete oder Lehren bilden den Gegenstand der Vorlesung als vielmehr das sich wandelnde Verständnis des Rechts in den Jahrhunderten als notwendiges Vorverständnis für ein Studium des Rechts. Im Anschluss an die Veranstaltung wird in den Frühjahrsferien eine Abschluss Hausarbeit angeboten. Eine Abschlussklausur findet nicht statt. In der die Vorlesung begleitenden Exegese werden parallel zur Vorlesung besondere Themen mit Texten behandelt, wodurch die Interpretation von Texten geübt und methodisch das Verständnis vertieft werden sollen. Ein Besuch der Exegese wird als Vorbereitung auf die Abschluss Hausarbeit dringend empfohlen. Literatureinstieg: Mathias Schmoeckel: Auf der Suche nach der verlorenen Ordnung. 2000 Jahre Recht in Europa – Ein Überblick. Köln 2005. Weitere

	Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
--	--

<b>Nr. 311010121</b>	<b>Römische Rechtsgeschichte</b> Prof. Dr. Schermaier
Semester	Bachelor Law and Economics, LL.B. (2. Semester) Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen (Grundstudium)
Zeit und Ort	Montag 10- 12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, HS D (Präsenz, 50 Personen) ; sonst per Zoom
	<p>Das römische Privatrecht und eine ganze Reihe von Prinzipien des römischen Verfassungsrechts und des römischen Strafrechts bilden die Grundlage unserer modernen (westlichen) Rechtsordnungen. Schon aus diesem Grund ist es für einen Juristen wichtig zu wissen, woher die Rechtsregeln und –institute kommen, mit denen er täglich arbeitet. Die Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“ informiert über einige dieser für die deutsche Rechtsordnung maßgebliche Grundlagen.</p> <p>Im Zentrum der Vorlesung steht aber ein anderes Thema: An der Geschichte des römischen Rechts lässt sich beispielhaft zeigen, wie sich aus den rudimentären und aus heutiger Sicht „primitiven“ Regeln eines unbedeutenden Stadtstaates ein komplexes und differenziertes Rechtssystem entwickelt, das den Anforderungen von Wirtschaft und Verwaltung in einem Weltreich gewachsen ist. An der Ausbildung dieses differenzierten Rechtssystems kann man in der Vorlesung erfahren, welche Rolle Religion und Moral, Familienstrukturen und Verwandtschaftsbeziehungen, der Austausch mit Nichtbürgern und neue wissenschaftliche Errungenschaften für die Ausgestaltung von Rechtsregeln haben. Nicht selten ergeben sich daraus auch interessante Einblicke in und Deutungsmöglichkeiten für aktuelle deutsche Rechtsfragen.</p> <p>Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an der Vorlesung nicht erforderlich. Interesse an geschichtlichen Fragestellungen und eine gewisse Offenheit für die lateinische Sprache sind für einen erfolgreichen Abschluss von Vorteil.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 2.11.2020 Literaturempfehlungen: Kunkel/Schermaier, Römische Rechtsgeschichte (2005); Waldstein/Rainer, Römische Rechtsgeschichte (2015)</p>

<b>Nr. 311010123</b>	<b>Verfassungsgeschichte der Neuzeit</b> Prof. Dr. jur. Hillgruber
Semester	Bachelor Law and Economics, LL.B. (2. Semester) Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen (Grundstudium)
Zeit und Ort	Mittwoch 16-18 Uhr, per Zoom
	<p>§ 1 Einführung</p> <p>I. Von der Bedeutung der Geschichte für das rechte Verständnis des Staats- und Verfassungsrechts</p> <p>II. Zum Verhältnis von Staat und Verfassung</p> <p>§ 2 Die Ausgangslage</p> <p>I. Der personale Charakter der mittelalterlichen Herrschaftsbeziehungen und das Lehnssystem</p> <p>II. Die Bedeutung des Investiturstreits zwischen Kaiser und Papst für die Herausbildung säkularer politischer Herrschaft in Europa</p> <p>III. Die „Verfassung“ des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im späten Mittelalter</p> <p>§ 3 Die Frühe Neuzeit und die Entstehung des modernen Staates</p> <p>I. Verfassungswandel im Alten Reich: Die Reichsreform von 1495, die Reichsreorganisation und die Rechtsnatur des Heiligen Römischen Reiches</p> <p>II. Die Herausbildung der Territorialstaaten</p> <p>III. Reformation und Glaubensspaltung als Verfassungsproblem – das Heilige Römische Reich Deutscher Nation im konfessionellen Zeitalter (1555–1648)</p> <p>§ 4 Souveräne Territorien und schwaches Reich? Kaiser und Reich im Zeitalter des Absolutismus</p> <p>§ 5 Die Auswirkungen der französischen Revolution: Der Zerfall und Untergang des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (1789–1806)</p> <p>§ 6 Die deutsche Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert</p> <p>I. Die spätabso lutistische Herrschaft in Preußen und Österreich</p> <p>II. Der süddeutsche Frühkonstitutionalismus</p> <p>III. Der Deutsche Bund</p> <p>IV. Die französische Charte Constitutionelle von 1814 und die Belgische Verfassung von 1831 als Vorbilder</p> <p>V. Die zweite „Verfassungswelle“ der 1830er Jahre</p> <p>VI. Die gescheiterte Revolution von 1848 und das Verfassungswerk der Paulskirche</p> <p>VII. Der preußische Heereskonflikt als Verfassungskonflikt</p> <p>VIII. Die deutsche konstitutionelle Monarchie – eine eigenständige politische Form?</p> <p>§ 7 Das Deutsche Reich: Die verspätete Nation und die Verfassung ihres Staates</p> <p>§ 8 Die Verfassungsentwicklung bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs</p>

	<p>§ 9 Die Verfassungslage und -entwicklung im Deutschen Reich von 1918 bis 1933</p> <p>I. Revolution und republikanische Verfassung                  II. Die Weimarer Reichsverfassung                  III. Die Grundrechtsentwicklung                  IV. Die Verfassungskrise seit 1930 – von der Präsidialdiktatur bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung</p> <p>§ 10 Deutschland unter dem Nationalsozialismus</p> <p>§ 11 Verfassungsgeschichte der Nachkriegszeit bis zur Wende 1989/1990</p> <p>I. Deutschlands staatliche Reorganisation und Rekonstitutionalisierung nach 1945                  II. Die Verfassungssysteme der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR im Vergleich                  III. Westeuropäische Verfassungsstaatlichkeit – die EMRK als Grundrechtsverfassung Europas                  IV. Europäische Integration und „offene“ Staatlichkeit                  V. Die Wiedervereinigung Deutschlands 1990 und die Fortsetzung des Integrationsprozesses</p>
--	--

II. Grundstudium

<b>Nr. 311010211</b>	<b>Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (Gruppe I, A-M / dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Koch</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montag 8-10 Uhr Dienstag 8-10 Uhr Mittwoch 10-12 Uhr Per Zoom

	<p>Die Vorlesung ist eine Anfängervorlesung und führt in das Bürgerliche Recht ein. Darüber hinaus wird der Allgemeine Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches detailliert vermittelt.</p> <p><b>Empfohlene Literatur:</b>                  Lehrbücher:                  Brox/ Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 43. Auflage 2019                  Köhler, BGB Allgemeiner Teil, 43. Auflage 2019                  Leipold, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil, 10. Auflage 2019                  Medicus/ Petersen, Allgemeiner Teil des BGB, 11. Auflage 2016                  Musielak/ Hau, Grundkurs BGB, 16. Auflage 2019                  Übungsbücher:                  Köhler, PdW BGB AT, 28. Auflage 2018                  Fritzsche, Fälle zum BGB AT, 7. Auflage 2019</p>
--	---

<b>Nr. 311010291</b>	<p><b>Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (Gruppe II, N-Z / dazu Arbeitsgemeinschaften)</b>  <b>Dr. Brei</b></p>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montag 8-10 Uhr Dienstag 8-10 Uhr Mittwoch 10-12 Uhr Per Zoom
	Die Vorlesung ist eine Anfängervorlesung und führt in das Bürgerliche Recht ein. Darüber hinaus wird der Allgemeine Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches detailliert vermittelt.
<b>Nr. 311010292</b>	<p><b>Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)/ dazu Arbeitsgemeinschaften</b>  <b>Prof. Dr. iur. Specht-Riemenschneider</b></p>
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 13-16 Uhr Donnerstag 13-16 Uhr Per Zoom
	Die Vorlesung behandelt das Allgemeine Schuldrecht (§§ 241-432 BGB) sowie die wichtigsten vertraglichen Schuldverhältnisse. Als Hilfsmittel ist eine Textausgabe des BGB erforderlich. Die Vorlesung wird zunächst zu den angegebenen Zeiten online über das Portal „Zoom“ gehalten. Die Zugangsdaten für die Zoom-Meetings werden über eCampus bekanntgegeben. Alle weiteren Informationen

	zur Vorlesung finden Sie ebenfalls auf eCampus.
--	---

<b>Nr. 311010311</b>	<b>Strafrecht I (Allgemeiner Teil) / dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Zabel</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montag 12.30-14 Uhr Donnerstag 16-18 Uhr Freitag 10-12 Uhr Per Zoom
	Die Vorlesung umfasst den Allgemeinen Teil des Strafrechts. Die Veranstaltung ist Teil der Zwischenprüfung und richtet sich vornehmlich an die Studenten der ersten Semester, sowie an Masterstudenten und Studenten des Studienganges „Law & Economics“.

<b>Nr.311010312</b>	<b>Strafrecht II (Besonderer Teil) / dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Stuckenberg</b>
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Montag 10-12 Uhr Mittwoch 8-10 Uhr Per Zoom
	4stündige Vorlesung, die die Straftaten gegen die Person und gegen Vermögenswerte behandelt. Vorlesungsgliederung/Literaturhinweise werden zu Beginn, Übersichten und Fälle werden vorlesungsbegleitend zur Verfügung gestellt.
<b>Nr.311010491</b>	<b>Staatsrecht I (Gruppe I A-M)/ dazu Arbeitsgemeinschaft Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio</b>
Semester	Ab 1. Semester

Zeit und Ort	Montag 14-16 Uhr Mittwoch 12-14 Uhr Per Zoom
--------------	--

<b>Nr. 311010491</b>	<b>Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)/ dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. jur. Hillgruber</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montag 14-16 Uhr Mittwoch 12-14 Uhr Per Zoom
	<p>Kapitel I: Verfassungsrechtliche Grundbegriffe und Grundlagen des (deutschen) Staatsrechts</p> <p>§ 1: Abgrenzung privaten und öffentlichen Rechts  § 2: Staats- und Verfassungsrecht als Teilbereich des öffentlichen Rechts  § 3: Staatsrecht und Föderalismus: Bundesstaats- und Landesstaatsrecht  § 4: Das Verhältnis des Staatsrechts zur Politik  § 5: Moderne Verfassungsstaatlichkeit: Geschichtliche Entwicklung und Bedeutung  § 6: Sinn und Funktion der Verfassung, insbesondere der Vorrang der Verfassung und seine verfahrensrechtliche Durchsetzung  § 7: Die verfassunggebende Gewalt  § 8: Die verfassungsändernde Gewalt und ihre Schranken</p> <p>Kapitel II: Strukturprinzipien der deutschen Verfassung</p> <p>§ 1: Die republikanische Staatsform  § 2: Das demokratische Prinzip des Grundgesetzes  I. Der Zusammenhang mit dem Prinzip der Volkssouveränität  II. Demokratie als Staats- und Regierungsform  1. Das Volk als Inhaber der Staatsgewalt  2. Die Notwendigkeit der demokratischen Legitimation aller ausgeübten Staatsgewalt  3. Das Volk als Träger und Bezugspunkt demokratischer Legitimation  III. Demokratie und Grundrechte: Zum Verhältnis demokratischer zu individueller Freiheit</p>

<p>IV. Demokratische Gleichheit und politische Mitwirkungsrechte</p> <p>1. Das grundgesetzliche Wahlrecht und das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>2. Die verfassungsrechtliche Stellung der politischen Parteien</p> <p>V. Demokratie als System der Mehrheitsentscheidung: Rechtfertigung und Grenzen</p> <p>VI. Die repräsentative Ausgestaltung des Demokratieprinzips im Grundgesetz und das parlamentarische Regierungssystem</p> <p>§ 3: Das rechtsstaatliche Prinzip</p> <p>I. Der Grundsatz der Gewaltenteilung und -trennung und die Staatsfunktionen</p> <p>II. Der Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes</p> <p>III. Rechtssicherheit: Bestimmtheitsgrundsatz und Vertrauensschutz</p> <p>IV. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz</p> <p>V. Rechtsschutzgewähr gemäß Art. 19 Abs. 4 GG</p> <p>VI. Die Bedeutung des Widerstandsrechts nach Art. 20 Abs. 4 GG</p> <p>§ 4: Das Sozialstaatsprinzip</p> <p>§ 5: Das Verhältnis von Demokratie zu Rechtsstaat und Sozialstaat sowie das Verhältnis von Rechtsstaat zum Sozialstaat</p> <p>§ 6: Das Bundesstaatsprinzip</p> <p>I. Der Föderalismus als Verfassungsprinzip</p> <p>II. Die Eigenstaatlichkeit der Länder und das Homogenitätsprinzip</p> <p>III. Bundesstaatlichkeit als Element vertikaler Gewaltenteilung</p> <p>IV. Die bundesstaatliche Kompetenzordnung</p> <p>1. Die Kompetenzverteilung im Bereich der Gesetzgebung</p> <p>2. Das Verhältnis von Bundes- und Landesrecht</p> <p>3. Zuständigkeiten im Bereich der Verwaltung</p> <p>V. Die bundesstaatliche Finanz- und Haushaltsverfassung</p> <p>VI. Der Grundsatz der Bundestreue</p> <p>VII. Kooperativer Föderalismus</p> <p>§ 7: Sonstige Staatszielbestimmungen</p> <p>Kapitel III: Die wichtigsten Staatsorgane: Bildung, Aufgaben und Befugnisse</p>
--

	<p>§ 1: Die Bundesregierung                  § 2: Der Bundespräsident                  § 3: Der Bundestag, der Bundesrat und das Gesetzgebungsverfahren                  § 4: Das Bundesverfassungsgericht: Verfassungsrechtliche Stellung, Organisation und Verfahren</p> <p>Literaturhinweise</p> <p>Christoph Degenhart, Staatsrecht I. Staatszielbestimmungen, Staatsorgane, Staatsfunktionen. 36., neu bearbeitete Auflage 2020                  Konrad Hesse, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Neudruck der 20. Auflage 1999, ISBN 3-8114-7499-5, 18,40 EUR.                  Hartmut Maurer, Staatsrecht I. Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen. 5., überarbeitete und ergänzte Auflage 2007.                  Ingo von Münch, Staatsrecht I. 7., neu bearbeitete Auflage 2009.                  Hans D. Jarass/Bodo Pieroth, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Kommentar, 13. Auflage 2014.                  Jörg Menzel (Hrsg.)/Ralf Müller-Terpitz, Verfassungsrechtsprechung. ausgewählte Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts in Retrospektive, 3. Aufl. 2017.</p>
--	---

<b>Nr. 311010412</b>	<b>Staatsrecht II (Grundrechte) / dazu Arbeitsgemeinschaften (A-N) Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 8-10 Uhr Freitag 8-10 Uhr Per Zoom

	<p>Auf Basis einer geschichtlichen und begrifflichen Einführung in die Grundrechte werden zunächst ihre Funktionen für Grundrechtsberechtigte erläutert sowie die Grundrechtsverpflichteten gegenübergestellt. Ein besonderes Augenmerk wird im Anschluss auf die Reichweite des Grundrechtsschutzes gelegt: Wie bestimmt sich der Schutzbereich eines Grundrechts? Wie wird in diesen eingegriffen? Und wie können Eingriffe verfassungsrechtlich gerechtfertigt werden? Der Umgang mit etwaigen Grundrechtsverletzungen wird schließlich an ausgewählten Grundrechten im verfahrensrechtlichen Kontext der Verfassungsbeschwerde besprochen.</p>
--	--

### III. Hauptstudium

<b>Nr. 311010213</b>	<b>Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse) Prof. Dr. Philipp Reuß</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Do 10-13 Uhr, HS D (online)
	<p>Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Schuldverhältnisse. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des 3. Fachsemesters im Hauptfachstudium, an Studierende des Masterstudiengangs „Deutsches Recht“, an Studierende des Studiengangs Law &amp; Economics und ERASMUS-Studierende.</p>

<b>Nr. 311010214</b>	<b>Vorlesung Sachenrecht Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M. (McGill)</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mo 12-14 Uhr und Mi 14-16 Uhr, wöchentlich online
	<p>Gegenstand der Vorlesung ist das dritte Buch des BGB. Im Vordergrund stehen die Regeln über den Erwerb und den Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen und Grundstücken. Ferner werden die Regeln über den Besitz und die aus dem Eigentum folgenden Ansprüche behandelt. Nur im Überblick werden die dinglichen Sicherheiten wie Pfandrecht, Sicherungsübereignung, Hypothek und Grundschuld besprochen; ausführlich werden diese in der Vorlesung Kreditsicherungsrecht behandelt. Besonderer Wert wird auf die Querverbindungen des Sachenrechts zu den ersten beiden Büchern des BGB gelegt. Die Darstellung des Stoffs erfolgt ganz überwiegend anhand von</p>

	<p>Fällen, bei deren Lösung die aktive Mitarbeit der Vorlesungsteilnehmer gefragt ist. Hierdurch wird deutlich, dass das Sachenrecht entgegen mancher Gerüchte keine trockene oder gar langweilige Materie ist.</p> <p>Geeignete Studienliteratur: Brehm/Berger, Sachenrecht, 3. Aufl. 2014; Lüke, Sachenrecht, 4. Aufl. 2018; Prütting, Sachenrecht, 37. Aufl. 2020; Vieweg/Werner, Sachenrecht, 8. Aufl. 2018; Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht, 35. Aufl. 2020.</p> <p>Klausurenkurse und Fallsammlungen Gottwald, pdW Sachenrecht, 16. Aufl. 2014; Gursky, Klausurenkurs im Sachenrecht, 12. Aufl. 2008; Koch/Löhnig, Fälle zum Sachenrecht, 6. Aufl. 2020; Lange/Schiemann, Fälle zum Sachenrecht, 6. Aufl. 2008; Vieweg, Sachenrecht Casebook, 3. Aufl. 2014.</p>
--	--

<b>Nr. 311010215</b>	<b>Schuldrecht III (Besonderes Vertragsschuldrecht) Prof Dr. Stefan Greiner</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Zoom, Mi., 10 (c.t.) – 12 Uhr, wöchentlich
	<p>Die Vorlesung behandelt ergänzend zur Vorlesung Schuldrecht I die vertraglichen Schuldverhältnisse jenseits des Kaufvertrags. Besondere Schwerpunkte werden dabei im Mietrecht, Werkvertragsrecht sowie bei den gesetzlich nicht geregelten Vertragstypen (insbes. dem Leasingvertrag) gesetzt. Das Veranstaltungskonzept kombiniert eine klassische Vorlesung mit Übungselemente, also Besprechungen exemplarischer Fälle.</p> <p>Literaturempfehlungen (jeweils in aktuellster Auflage): BGB, Beck-Texte im dtv (oder andere Textausgabe); Greiner, Schuldrecht – Besonderer Teil, 2. Aufl. 2019</p>

<b>Nr. 311010216</b>	<b>Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts (ZPO II) Dr. Kathrin Brei</b>
Semester	Hauptstudium
Zeit und Ort	Di 11 (c.t.) – 13 Uhr (wöchentlich) per Videokonferenz via Zoom

	<p>Aufgrund des Selbsthilfeverbots müssen die subjektiven Rechte des Privatrechts, nachdem sie in der Regel im Zivilprozess (Erkenntnisverfahren) festgestellt worden sind, durch staatliche Organe in einem besonderen Verfahren durchgesetzt werden. Dies ist für die sogenannte Einzelvollstreckung im 8. Buch der ZPO bzw. im Zwangsversteigerungsgesetz geregelt. Die Grundlagen der Einzelzwangsvollstreckung werden in der Veranstaltung dargestellt und erläutert.</p> <p>Zur Veranschaulichung und Übung werden verschiedene (größere) Fallbearbeitungen in die Vorlesung integriert, um u.a. auf die Bewältigung entsprechender Probleme in (Examens-) Klausuren vorzubereiten.</p> <p>Verschiedene Lernmaterialien, insbesondere Lehrbücher, werden am Beginn der Veranstaltung vorgestellt.</p> <p>Die Zugangsdaten für die Zoomkonferenzen werden über eCampus rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311010218</b>	<b>Grundzüge des Erbrechts</b> <b>Prof. Dr. jur. Mathias Schmoeckel</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mo 10-12 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine aktuelle Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010219</b>	<b>Grundzüge des internationalen Privatrechts</b> <b>Prof. Dr. Philipp Reuß</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Fr 8:30-10 Uhr (online)
	<p>Die Vorlesung behandelt die die Grundzüge des Internationalen Privatrechts.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptfachstudium, an Studierende des Masterstudiengangs „Deutsches Recht“ und an ERASMUS-Studierende.</p>

<b>Nr. 311010222</b>	<b>Grundzüge des Handelsrechts Dr. Rafael Harnos</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Do 14-16 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010227</b>	<b>Recht der Arbeitsverhältnisse (mit Grundzügen des Arbeitsgerichtsverfahrens) Prof. Dr. jur. Gregor Thüsing, LL.M.; Prof. Dr. Stefan Greiner</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Di 14 (c.t.) – 16 Uhr, wöchentlich über Zoom Fr 10 (c.t.) – 11 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010251</b>	<b>Übung im Bürgerlichen Recht Prof. Dr. Martin Josef Schermaier</b>
Semester	Ab 6. Semester
Zeit und Ort	Mi 16 (c.t.) – 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D und live gestreamt
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010313</b>	<b>Strafrecht III (Vertiefung) Prof. Dr. Ingeborg Puppe, em.</b>
Semester	Ab 3. Semester
Ort und Zeit	Mi 16 (c.t.) – 18 Uhr; wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010314</b>	<b>Strafprozessrecht I Prof. Dr. Torsten Verrel</b>
Semester	Ab 3. Semester
Ort und Zeit	Mo. 14:15 -15:45 Uhr als digitale Vorlesung (26.10.20-08.02.2020)
	<p>In der Vorlesung Strafprozessrecht wird den Studierenden zunächst ein Überblick über die Bedeutung, die Ziele, den Gang und die Prinzipien des Strafprozesses gegeben. Anschließend werden die Verfahrensbeteiligten und ihre Rechtsstellung sowie die einzelnen Verfahrensabschnitte behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Ermittlungseingriffen, dem Beweisrecht und den jeweiligen Abschlussentscheidungen.</p> <p>Am Ende des Semesters wird eine (nicht obligatorische) Zwischenprüfungsklausur angeboten. Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung in eCampus eingestellt. Darüber hinaus erhalten die Hörer über eCampus eine Inhaltsübersicht über den Stoff der jeweils nächsten Vorlesungsstunde und Zugriff auf die in der Vorlesung gezeigten Folien.</p> <p>Literatur:                  Schroeder/Verrel, StPO, 7. Aufl. München 2017.                  Kindhäuser, Strafprozessrecht, 5. Aufl., Baden-Baden 2019.                  Beulke, Strafprozessrecht, 14. Aufl., Heidelberg 2018.</p>

<b>Nr. 311010350</b>	<b>Übung im Strafrecht Prof. Dr. Martin Böse</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 16 (c.t.) - 18; wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010413</b>	<b>Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) Dr. Philipp Bender</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mi 14 (c.t.) -16 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010424</b>	<b>Europarecht I (Grundzüge des Europarechts) Prof. Dr. Foroud Shirvani</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Fr 12 (s.t.) – 13.30 Uhr, wöchentlich über Zoom
	<p><b>Gliederung</b></p> <p>§ 1 Begriff des Europarechts</p> <p>§ 2 Der Prozess der Europäischen Integration</p> <p>§ 3 Rechtsstatus der EU und ihr Verhältnis zu den Mitgliedstaaten</p> <p>§ 4 Organisation der EU</p> <p>§ 5 Rechtsquellen des Unionsrechts</p> <p>§ 6 Unionsrecht und nationales Recht</p> <p>§ 7 Vollzug des Unionsrechts</p> <p>§ 8 Rechtsschutz in der EU</p> <p>§ 9 Haftung nach Unionsrecht</p> <p>§ 10 EU-Grundrechte</p> <p>§ 11 Binnenmarkt und Grundfreiheiten</p> <p>§ 12 Unionsbürgerschaft</p> <p>§ 13 Die Europäische Menschenrechtskonvention und die EU</p>

<b>Nr. 311010414</b>	<b>Grundzüge des Verfassungsprozessrechts Prof. Dr. Foroud Shirvani</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Fr 11 (s.t.) – 11-45 Uhr, wöchentlich über Zoom
	<p><b>Gliederung</b></p> <p>§ 1 Grundlagen</p> <p>I. Bedeutung des Verfassungsprozessrechts</p> <p>II. Stellung und Funktion des Bundesverfassungsgerichts</p> <p>III. Zusammensetzung und Organisation des Bundesverfassungsgerichts</p> <p>IV. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht</p> <p>V. Bundesverfassungsgericht, EuGH und EGMR</p> <p>§ 2 Organstreitverfahren</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Zulässigkeit des Organstreitverfahrens</p> <p>III. Begründetheit des Organstreitverfahrens</p> <p>§ 3 Bund-Länder-Streitverfahren</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Zulässigkeit des Bund-Länder-Streitverfahrens</p> <p>III. Begründetheit des Bund-Länder-Streitverfahrens</p> <p>§ 4 Abstrakte Normenkontrolle</p>

<p>I. Allgemeines                  II. Zulässigkeit der abstrakten Normenkontrolle                  III. Begründetheit der abstrakten Normenkontrolle                  § 5 Konkrete Normenkontrolle                  I. Allgemeines                  II. Zulässigkeit der konkreten Normenkontrolle                  III. Begründetheit der konkreten Normenkontrolle                  § 6 Verfassungsbeschwerde                  I. Allgemeines                  II. Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde                  III. Begründetheit der Verfassungsbeschwerde                  IV. Annahmeverfahren                  V. Kommunalverfassungsbeschwerde                  § 7 Einstweilige Anordnung                  I. Allgemeines                  II. Zulässigkeit der einstweiligen Anordnung                  III. Begründetheit der einstweiligen Anordnung                  § 8 Parteiverbotsverfahren                  § 9 Landesverfassungsgerichtsbarkeit – Überblick</p>
--

<b>Nr. 311010422</b>	<b>Allgemeines Verwaltungsrecht/Verwaltungsprozessrecht; Prof. Dr. jur. Christian Koenig</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mo 18-20 Uhr Di 10-14 Uhr, beides wöchentlich über Zoom
	<p>Gegenstand der Vorlesung sind das Allgemeine Verwaltungsrecht und das Verwaltungsprozessrecht.                  Dabei stehen neben einer dogmatischen Einführung zum Verwaltungsrecht folgende Themen im Vordergrund: Abgrenzung des öffentlichen Rechts zum Privatrecht, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, die verschiedenen Handlungsformen der Verwaltung (Begriffsmerkmale und Bedeutung des Verwaltungsakts, der Widerruf und die Rücknahme eines Verwaltungsakts, der öffentlich-rechtliche Vertrag), die wichtigsten Klagearten (Anfechtungs- und Verpflichtungsklage, allgemeine Leistungsklage, Feststellungsklage, abstrakte Normenkontrolle), vorbeugender und vorläufiger Rechtsschutz sowie allgemeine und besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen im Rahmen der Zulässigkeit einer verwaltungsgerichtlichen Klage. Zudem wird das Verwaltungsvollstreckungsrecht in Grundzügen behandelt. Dabei liegt der Fokus auf den allgemeinen und besonderen</p>

	<p>Vollstreckungsvoraussetzungen im gestreckten Verfahren sowie im Sofortvollzug.          Im Bereich des Verwaltungsprozessrechts wird auch ein Ausblick in Bezug auf das europäische Prozessrecht gegeben.          Ein vorlesungsbegleitendes Skript wird zur Verfügung gestellt.          Außerdem ist für die Vorlesung jeweils eine Gesetzessammlung erforderlich, die auch das Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes und die Verwaltungsgerichtsordnung enthält, z.B. in der Ausgabe „Basistexte Öffentliches Recht“, dtv, 29. Aufl. 2020.</p>
--	--

<b>Nr. 311010415</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht I (Kommunalrecht)</b> <b>Prof. Dr. Foroud Shirvani</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Do 10 (c.t.) -12 Uhr, wöchentlich über Zoom
	<p><b>Gliederung</b>          § 1 Einführung          A. Gegenstand des Kommunalrechts          B. Rechtsquellen des Kommunalrechts          C. Kommunale Verwaltungsebenen          § 2 Verfassungsrechtliche Vorgaben          A. Die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 II 1 GG          B. Die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 II 2 GG          C. Die Selbstverwaltungsgarantie in der Landesverfassung          D. Weitere verfassungsrechtliche Garantien zugunsten der Kommunen          E. Kommunalverfassungsbeschwerde          § 3 Rechtsstellung und Aufgaben der Gemeinden          A. Rechtsstellung und Typologie der Gemeinden          B. Gemeindliche Aufgaben          § 4 Innere Ordnung der Gemeinden          A. Überblick          B. Rat          C. Bürgermeister          D. Kommunalverfassungsstreit          § 5 Mitwirkung der Einwohner und Bürger an der Gemeindeverwaltung          A. Einwohner und Bürger          B. Wahlen          C. Plebiszitäre Beteiligungsformen          § 6 Handlungsformen der Gemeinden          A. Überblick          B. Gemeindliche Satzungen          § 7 Leistungen der Gemeinden für ihre Einwohner          A. Öffentliche Einrichtungen          B. Der gemeindliche Anschluss- und Benutzungszwang</p>

	<p>§ 8 Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden</p> <p>A. Allgemeines</p> <p>B. Kommunalrechtliche Voraussetzungen gemeindlicher Wirtschaftstätigkeit</p> <p>C. Unionsrechtliche Rahmenbedingungen gemeindlicher Wirtschaftstätigkeit</p> <p>D. Organisationsformen gemeindlicher Unternehmen</p> <p>§ 9 Staatsaufsicht über die Gemeinden</p> <p>A. Bedeutung der Staatsaufsicht</p> <p>B. Allgemeine Aufsicht</p> <p>C. Sonderaufsicht</p> <p>D. Rechtstreitigkeiten im Aufsichtsbereich</p> <p>§ 10 Finanzen der Gemeinden</p> <p>A. Finanzhoheit</p> <p>B. Haushaltswirtschaft</p> <p>§ 11 Kommunale Verbände und kommunale Gemeinschaftsarbeit</p> <p>A. Kreise</p> <p>B. Landschaftsverbände</p> <p>C. Kommunale Gemeinschaftsarbeit</p>
--	--

<b>Nr. 311010416</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht I (Polizei- und Ordnungsrecht)</b> <b>Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Mo 16 (c.t.) – 18 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010417</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht II (Grundzüge des Baurechts)</b> <b>Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M.</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311010450</b>	<b>Übung im Öffentlichen Recht</b> <b>Prof. Dr. jur. Christian Hillgruber</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Do 16 (c.t.) – 18 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311011120</b>	<b>Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht</b> <b>Dr. Maria Teresa Diaz-Luque</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Di 10 (c.t.) – 12 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311011180</b>	<b>Einführung in die Türkische Recht</b> <b>Mag. Jur. comp. Riza Dinc</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Di 16 (c.t.) – 18 Uhr, wöchentlich in HS G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311011160</b>	<b>Einführung in das Angloamerikanische Recht</b> <b>Dr. Helga Turku</b>
Zeit und Ort	Do 12 (c.t.) – 14 Uhr, wöchentlich über Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311011170</b>	<b>Einführung in die Französische Rechtssprache</b> <b>Dr. Ann-France Ricoux-Zink</b>
Zeit und Ort	Blockveranstaltungen über Zoom (jeweils s.t.) 06.11.2020: 13 – 18 Uhr 07.11.2020: 9.30 – 14.30 Uhr 04.12.2020: 13 – 18 Uhr 05.12.2020: 9.30 – 14.30 Uhr 08.01.2021: 13 – 18 Uhr 09.01.2021: 9.30 – 14.30 Uhr
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311082093</b>	<b>Introduction to the English Legal System- Einführung in das Recht Großbritanniens Dipl.-Jur. Christopher Bisping, LL.M.</b>
Zeit und Ort	Blockveranstaltungen 26.10.2020 bis 29.10.2020: 8.30 (s.t.) – 12 Uhr, Zoom 15.01.2021 bis 16.01.2021: 8.30 (s.t.) – 12 Uhr, Zoom
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

#### IV. Examensrepetitorien

<b>Nr. 311031200</b>	<b>Examensrepetitorium im Zivilrecht</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Bemerkung: Über die aktuellen Termine des Examenskurses informieren Sie sich bitte auf der Seite des Fachbereichs: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/</a>

<b>Nr. 311031300</b>	<b>Examensrepetitorium im Strafrecht</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Die Lehrveranstaltung ist Teil des von der Universität angebotenen Repetitoriums zur Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung. Der examensrelevante Stoff wird anhand von Fällen wiederholt. Zu näheren Einzelheiten und den im Wintersemester behandelten Modulen s. die Informationen des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs. Eine detaillierte Terminübersicht wird zu Beginn der Veranstaltung und über eCampus bekannt gegeben.

<b>Nr. 311031400</b>	<b>Examensrepetitorium Öffentliches Recht</b>
Semester	5. bis 8. Semester

Zeit und Ort	Bemerkung: Über die aktuellen Termine des Examenskurses informieren Sie sich bitte auf der Seite des Fachbereichs: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/</a>
--------------	--

<b>Nr. 311032000</b>	<b>Klausurenkurs im Bürgerlichen Recht / Strafrecht/ Öffentlichen Recht</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/</a>

<b>Nr. 311033000</b>	<b>Schriftliches Probeexamen</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/</a>

<b>Nr. 311034000</b>	<b>Mündliches Probeexamen</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet nur während der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="http://jura.uni-bonn.de/index.php?id=5545">http://jura.uni-bonn.de/index.php?id=5545</a>

<b>Nr. 311035200</b>	<b>Kurzvortrags – AG für das Bürgerliche Recht</b>
Semester	5. bis 8. Semesters

Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/</a>

<b>Nr. 311035300</b>	<b>Kursvortrags-AG für das Strafrecht</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonnerexamenskurs/vortragsag/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonnerexamenskurs/vortragsag/</a>

<b>Nr. 311035400</b>	<b>Kurzvortrags- AG für das Öffentliche Recht Herr Seibert, Herr Snjka</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/">https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/</a>

V. Schwerpunktbereiche

1. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat

<b>Nr. 311022001</b>	<b>Texte zur Sklaverei in der römischen Antike</b> <b>Prof Dr. Schermaier, Prof. Dr. Konrad Vössing</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal I (Hauptgebäude)
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022012</b>	<b>Familienrecht (Vertiefung)</b> Prof. Dr. Philipp Reuß
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00-16:00 Uhr; wöchentlich per Videokonferenz
	Die Vorlesung behandelt ausgewählte Fragen des deutschen Familienrechts.

<b>Nr. 311022001</b>	<b>Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 8:30 – 10:00h per Videokonferenz
	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft. Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3. Literaturempfehlung: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Aufl. 2019

<b>Nr. 311022011</b>	<b>Arbeitsgerichtsverfahren</b> Hon.-Prof. Dr. Heinz-Jürgen Kalb
Semester	6.-7. Semester

Zeit und Ort	Fällt aus.

<b>Nr. 311022130</b>	<b>Familiengerichtliches Verfahren Barbara Weber, RinOLGKöln</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 10:00 – 12:00h
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022149</b>	<b>Verhandlungsstrategien im Anwaltsleben RA Dr. René Pfromm, LL.M. (Harvard)</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	17./18.19. Dezember, jew. von 9:00 – 18:00, per Videokonferenz
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022151</b>	<b>Vertragsgestaltung im Immobiliarsachenrecht Dr. Leif Böttcher, LL.M., Notar</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 18:00 – 20:00h, per Videokonferenz
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022169</b>	<b>Kunsthandel- und Kulturgutschutz Prof. Dr. Matthias Weller</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 16:00 – 18:00 per Videokonferenz
	<p>Der Markt mit Kunst und Kulturgütern umfasste im Jahr 2017 weltweit ca. 60 Milliarden Euro. Das Interesse am Handel mit Kunst und Kulturgut wächst ständig. Auktionen führen zu immer neuen Rekordsummen. Ein großer Anteil der Transaktionen ist dabei grenzüberschreitend. Der Kunstmarkt ist damit ein bedeutendes Segment des inländischen und internationalen Handels geworden.</p> <p>Zugleich haben nicht wenige der gehandelten Güter eine problematische Provenienz: illegal ausgegrabene und damit aus dem Fundkontext gerissene archäologische Objekte, illegal aus dem Herkunftsstaat ausgeführte</p>

Objekt, illegal in den Marktstaat eingeführte Objekte; aus heutigen und früheren Kriegsgebieten verbrachte Objekte (Irak, Syrien); aus Museen oder privaten Eigentümern gestohlene Objekte; verfolgungsbedingt im Nationalsozialismus entzogene Objekte; Objekte aus früheren Kolonien. Hieraus erwachsen zahlreiche rechtliche Herausforderungen, die in der Vorlesung (nicht allein, aber primär für Juristinnen/Juristen im Schwerpunktbereichsstudium – Studierende der Rechtswissenschaften in anderen (höheren) Semestern sowie Kunsthistorikerinnen/Kunsthistoriker mit besonderem Interesse an den behandelten Rechtsfragen sind herzlich willkommen) thematisiert werden:

#### 1. Zivilistische Grundlagen

Zunächst (auch examensrelevante) zivilistische Grundlagen des Kunsthandels (z.B. Kaufrecht, insbesondere Auktionsrecht, AGB-Recht, gutgläubiger Erwerb, Ersitzung, Verjährung).

#### 2. Internationalprivatrechtliche Fragestellungen

Daran anknüpfend stellen sich viele klassische internationalprivatrechtliche Fragen, wenn es darum geht, Herausgabeansprüche mit grenzüberschreitenden Elementen zu prüfen: Das auf den Kaufvertrag bzw. die Auktion anwendbare Recht; das auf den Eigentumserwerb, insbesondere auf den gutgläubigen Erwerb und die Ersitzung anwendbare Recht.

#### 3. Öffentlichrechtliche Regulierung

Die (international-) privatrechtlichen Rechtslagen werden dabei stark geprägt durch öffentlich-rechtliche Regulierung: Das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) von 2016 wirkt in vielfältiger und neuartiger Weise auf das Zivilrecht ein und reguliert intensiv den deutschen und grenzüberschreitenden Handel. Überlagert wird dies durch zahlreiche Instrumente des EU-Rechts und des Völkerrechts, insbesondere des Völkervertragsrechts. Hinzu tritt wirkmächtiges „soft law“, etwa die „Washington Principles on Nazi Confiscated Art“ oder der „Code of Ethics“ des International Council of Museums (ICOM).

#### 4. „Public and Private Enforcement“ in einem (internationalen) Güter- und Kapitalmarkt eigener Art

Die Vorlesung führt damit exemplarisch vor Augen, wie Elemente des „public“ und „private enforcement“ national und international zusammenwirken können und müssen, um dem rechtspolitischen Ziel näher zu kommen, einerseits den legalen Handel bestmöglich zu fördern, andererseits den illegalen Handel zurückzudrängen.

#### Grundlagenliteratur

1. Haimo Schack, Kunst und Recht, Tübingen 3. Aufl. 2017
2. Ebling/Schulze (Hrsg.), Kunstrecht, München, 2. Aufl. 2012
3. Matthias Weller et al. (Hrsg.), Tagungsbände des Heidelberger

	Kunstrechtstags, Schriften zum Kunst- und Kulturrecht, Nomos-Verlag Baden-Baden, 2007 – 2018. 4. Für Nichtjuristen einführend: Peter Michael Lynen, Kunstrecht Band 1 – 3, Berlin 2013
--	---

<b>Nr. 311023079</b>	<b>(Pro-)Seminar „Aktuelle Fragen des Bürgerlichen Rechts, des deutschen und internationalen Zivilprozessrechts, des internationalen Privatrechts und der Rechtsvergleichung“</b> Prof. Dr. Philipp Reuß
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Freitag, 29.01.2021 von 14:00 – 18:30h Samstag, 30.01.2021 von 9:00 – 15:00h
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023016</b>	<b>Seminar „Geschichte der Wahrheit im Prozeß: Theorie und Praxis“</b> <b>Prof. Dr. jur. Mathias Schmoeckel</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 18:00 – 20:00, per Videokonferenz
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023020</b>	<b>Seminar im Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht mit Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Eberhard Schilken, em.; Uwe Schneiders, VRLG</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Jew. Samstag den 28.11., 16.01., 30.01.; von 14:00 – 18:00h
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

2. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern

	<b>Seminar zum Wirtschaftsrecht</b>
--	-------------------------------------

	PD Dr. Rafael Harnos
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Steht noch nicht fest.
	Blockseminar nach besonderer Ankündigung.

<b>Nr. 311022177</b>	<b>Gesellschaftsrecht in der Unternehmenspraxis</b> Dr. Thomas Kremer
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; per Videokonferenz
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022018</b>	<b>Steuerrecht I</b> <b>Prof. Dr. jur. Rainer Hüttemann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 – 16:00; per Videokonferenz
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022084</b>	<b>Steuerrecht II</b> Prof. Dr. jur. Rainer Hüttemann
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 – 16:00h per Videokonferenz
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022019</b>	<b>Unternehmenssteuerrecht II</b> <b>Hon. Prof. Dr. Herlinghaus, RiBFH</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	02.11./16.11./30.11./21.12./11.01. jeweils Montags von 9:00 – 13:00h
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022013</b>	<b>Gesellschaftsrecht Vertiefung I (Aktienrecht)</b> Prof. Dr. Jens Koch
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 – 18:00h per Videokonferenz
	Es liegt keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022096</b>	<b>Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie)</b> Prof. Dr. jur. Daniel Zimmer
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 16:00 – 18:00h; per Videokonferenz
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 2. Aufl. 2011</p>

<b>Nr. 311022001</b>	<b>Insolvenzrecht</b> Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M. (McGill)
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Montags von 8:30 – 10:00h per Videokonferenz
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die</p>

	bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft. Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3. Literaturempfehlung: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Aufl. 2019
--	--

<b>Nr. 311022062</b>	<b>Recht der internationalen und europäischen Finanzmarktaufsicht</b> PD. Dr. Thomas Weck
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022631</b>	<b>Gesellschaftsrecht und Ökonomie</b> <b>Dr. Jens Frankenreiter</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Samstags den 12.12./19.12./09.01./16.01. jeweils von 8:00 – 20:00h
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022175</b>	<b>Die EU-Regulierung von Finanzdienstleistungen und Privatrecht /</b> <b>EU Financial Services Regulation and Private Law</b> <b>Philipp Wojcik</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	27.11./28.11./22.01./23.01.
	Es liegt uns keine Kommentierung.

<b>Nr. 311022175</b>	<b>Seminar im Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht mit</b> <b>Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Eberhard Schilken, em.; Uwe Schneiders VRLG</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	28.11./16.01./30.01. jew. 14:00 – 18:00h per Videokonferenz
	Es liegt uns keine Kommentierung.

<b>Nr. 311023063</b>	<b>(Pro-)Seminar im Steuerrecht</b> <b>Prof. Dr. jur. Rainer Hüttemann; Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Kirchhoff, RiBGH</b>
----------------------	---

Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Im Laufe des Semesters per Videokonferenz.
	Es liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023001</b>	<b>Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. jur. Daniel Zimmer, LL.M.; Hon.-Prof. Wolfgang Kirchhoff, RiBGH</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung
	Es liegt uns keine Kommentierung.

<b>Nr. 311023063</b>	<b>Seminar zum Unternehmensrecht Prof. Dr. Jens Koch.; Dr. Marc Löbbe</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns keine Kommentierung vor.

### 3. Wirtschaft und Wettbewerb

	<b>Daten- und Datenschutzrecht Prof. Dr. Specht</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 12:00 (c.t.) – 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>311022015</b>	<b>Einführung in das Kapitalmarktrecht Prof. Dr. Koch</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 18:00 (c.t.) – 20:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Kapitalmarktrechts ein. Vornehmliche Aufgabe des Kapitalmarktes ist es, Unternehmen die Kapitalbeschaffung als Grundlage ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Das geschieht namentlich in der Rechtsform der Aktiengesellschaft als klassischer „Kapitalsammelstelle“ für unternehmerische Großvorhaben.

	<p>Im ersten Vorlesungsabschnitt zum Kapitalmarktrecht werden diese und weitere Funktionen sowie die grundlegende Organisationsstruktur des Kapitalmarktes näher ausgeleuchtet. Daran anknüpfend werden der Primär- und Sekundärmarkt behandelt. Gegenstand der Behandlung des Primärmarktes werden insbesondere der Weg an die Börse sowie die begleitende Prospektspflicht und -haftung sein. Im Rahmen der Besprechung des Sekundärmarktes widmet die Vorlesung sich den äußert praxisrelevanten Themen des Insiderrechts, der Emittenten- und Beteiligungspublizität sowie dem Kurs- und Marktmanipulationsverbot. Ziel dieser Regelungsmaterie ist es namentlich, für eine gesicherte Informationsbasis zu sorgen, um einen fairen Handelsplatz zu schaffen.</p> <p>Abschließend wird als Teil der unternehmerischen Entscheidungen von börsennotierten Kapitalgesellschaften auch der Rückzug von der Börse (das sog. Delisting) thematisiert.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 10.04.2018 Literaturempfehlung: Buck-Heeb, Kapital-marktrecht, 9. Aufl., 2017.</p>
--	--

<b>Nr. 311022022</b>	<b>Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht</b> <b>Prof. Dr. Reimer</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Schwerpunktbereichen 3, 4 und 7 und bildet eine Brücke von den öffentlich-rechtlichen Pflichtfächern zu den einzelnen besonderen Fächern des Öffentlichen Wirtschaftsrechts. Anknüpfend an bekannte Strukturen wie Grundrechte und Handlungsformen der Verwaltung werden die verschiedenen Rollen und Optionen des Staates in Bezug auf die Wirtschaft – als Regulierer, als Nachfrager und auch als Anbieter von Leistungen – behandelt.</p> <p><u>Literatur:</u> z.B. <i>Badura</i>, Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung, 4. Aufl., 2014; <i>Ruthig/Storr</i>, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; <i>Schmidt/Wollenschläger</i>, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; <i>Ziekow</i>, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2016.</p>

<b>Nr. 311022025</b>	<b>Marken- und Designrecht Hon-Prof. Dr. Loschelder</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00 (c.t) – 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Das Markenrecht ist Teil des gewerblichen Rechtsschutzes. Häufig haben die Studenten, die diese Vorlesung besuchen, zuvor keine Vorlesungen zu anderen Bereichen des gewerblichen Rechtsschutzes gehört, also zum Patentrecht, Wettbewerbsrecht oder, den Kreis auf das geistige Eigentum erweiternd, im Urheberrecht. Aus diesem Grunde wird in den ersten beiden Doppelstunden eine Einführung in den Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes gegeben, wobei das Markenrecht natürlich immer im Mittelpunkt steht. Das Markenrecht gliedert sich wie übrigens alle gewerblichen Schutzrechte in einen formalen Teil und einen materiell-rechtlichen Teil. Im formalen Teil geht es darum, wie man überhaupt ein Markenrecht erwirbt. Im materiell-rechtlichen Teil werden zum einen die Rechte aus der Marke dargestellt, d.h. die Anspruchsgrundlagen, die sich aus dem Gesetz ergeben. Zum anderen wird aber auch erläutert, welche vertraglichen Möglichkeiten es im Umgang mit der Marke gibt. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den Grenzen, den sogenannten Schranken des Markenrechts. Jedes gewerbliche Rechtsgut hat Schranken. Ein letzter kurzer Teil ist dann dem Prozessrecht gewidmet. Alle Bereiche des Markenrechts – formeller, materieller und Verfahrensbereich – werden parallel dargestellt im deutschen Recht, im europäischen Recht und im internationalen Recht, da Markenrechte nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und letztlich in der ganzen Welt erworben werden können. Die Regelungen sind ähnlich, aber nicht identisch. Ziel der Vorlesung ist es, dass der einzelne Hörer eine relativ konkrete Vorstellung hat, was ein Markenrecht ist, wie es erworben werden kann und welchen wirtschaftlichen Wert es durch die Anspruchsgrundlagen und die vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten darstellt.</p>

<b>Nr. 311022127</b>	<b>Urheberrecht Prof. Dr. Specht</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t) – 12:00 h; wöchentlich in Hörsaal L
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022065</b>	<b>Einführung in das internationale Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. – 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00 h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Vorlesung „Internationales Wirtschaftsrecht I“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 3, 7 und 8.</p> <p>Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden die Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts, elementare Rechte und Pflichten von Staaten, „Good Governance“ sowie das internationale Umweltrecht. Zudem werden auch Mechanismen der Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht vorgestellt.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.</p>

<b>Nr. 311022091</b>	<b>Kartellrecht II Prof. Dr. Zimmer</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 17:00 (c.t.) – 19:00 h; wöchentlich in Hörsaal F
	<p>Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>

<b>Nr. 311022134</b>	<b>Energierecht II Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
----------------------	---

Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00 h; wöchentlich in Hörsaal XI (HG)
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022136</b>	<b>Recht der Telekommunikation (und der Post) II Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (s.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal XVI (HG)
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022138</b>	<b>Medienrecht Gernot Lehr</b>
Semester	SPB 3 und 7
Zeit und Ort	Donnerstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über das deutsche Medienrecht zu vermitteln.</p> <p>In Abhängigkeit der Rechte und Pflichten der Medien sowie der Rechte der Betroffenen werden die Grundsäulen der Medienordnung und das „Handwerkszeug eines Medienrechtlers“ anhand von Beispielen und aktueller Rechtsprechung dargestellt.</p> <p>Unter Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Grundlagen der Medienordnung soll der Begriff der Tatsachenbehauptung in Abgrenzung zur Meinungsäußerung behandelt werden. Besondere Beachtung finden etwa das Institut der Verdachtsberichterstattung, die journalistischen Sorgfaltspflichten, die Voraussetzungen der Bildberichterstattung, der Gerichtsberichterstattung sowie die sog. Verbreiterhaftung.</p> <p>Werden die besagten Pflichten nicht eingehalten, ist der oder die Betroffene nicht schutzlos gestellt: In diesem Fall stehen den Betroffenen besondere (presse-)rechtliche Instrumentarien zur Seite, die vertieft dargelegt werden sollen. Im Zusammenhang mit der Rechtsstellung des</p>

	<p>Betroffenen kommt „dem Internet“ eine besondere Bedeutung zu, weshalb ein Überblick über den Persönlichkeitsrechtsschutz im Internet unter Bezugnahme auf aktuelle Rechtsprechung gegeben wird. Ebenso sollen die rechtliche Ausgestaltung der elektronischen Medienordnung, die rechtlichen Strukturen der Veranstaltung öffentlich-rechtlichen sowie privaten Rundfunks einschließlich der Aufsichtsstrukturen behandelt und ein Überblick über den Jugendmedienschutz gegeben werden.</p>
--	---

<b>Nr. 311022159</b>	<b>International Banking and Financial Law</b> <b>Prof. Dr. Lehmann</b>
Semester	5.-7- Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.</p>

<b>311022163</b>	<b>Introduction to US Company and Securities Law</b> <b>Brian Thompson</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 (c.t.) – 16:00 h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>This course will examine the legal doctrines and financial principles underlying corporate governance. The topics and information in this course will be applicable to those corporations traded on a public exchange. The following topics will be discussed:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• securities law issues. This will encompass securities regulation, securities fraud rules, insider trading doctrine, and rules on short-swing profits.</li> <li>• shareholder authority. This includes proxy fights, shareholder proposals, and the shareholder’s right to inspect the internal data and information of the corporation.</li> <li>• mergers and acquisitions. Both hostile and friendly takeovers.</li> </ul>

- federal regulation of corporate governance. Key features of the Sarbanes-Oxley and Dodd-Franks laws.
- Issues related to corporate debt.

The latter two issues [federal regulation and corporate debt] will be dependent on the course progressing in a quick manner. The first three topics will encompass most if not all of the semester's information.

### **Syllabus**

#### I. Review of corporate law basics

#### II. Securities law issues.

- a. What is a security?
- b. Overview of securities regulation.
- c. Securities fraud (Section 10(b), Rule 10b-5)
- d. Insider Trading
- e. Short-swing profits by statutory insiders (Section 16(b))

#### III. Shareholder control in the public corporation

- a. Proxy fights
  - i. Strategic use of proxies
  - ii. Who pays?
  - iii. Private action for proxy rule violations
- b. Shareholder proposals; Exchange Act Rule 14a-8
- c. Shareholder inspection rights

#### IV. Corporate Combinations

- a. Mergers and acquisitions
  - i. M&A basics and the *de facto* merger doctrine
  - ii. Freeze-out mergers
- b. Takeovers and takeover defenses
  - i. Rejection of the passivity thesis
  - ii. Delaware's framework for evaluating takeover defenses
  - iii. State and federal legislation

#### V. Federal regulation of corporate governance

#### VI. Issues related to corporate debt

Nr. 311023004	<b>Seminar im Unternehmensrecht</b> <b>Prof. Dr. Koch</b>
---------------	--

Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023007</b>	<b>Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. iur. Zimmer, Hon.-Prof. Dr. Ost</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023006</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023033</b>	<b>Seminar zum Schwerpunktbereich Hon. Prof. Dr. Loschelder, Prof. Dr. Specht</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

#### 4. Arbeit und soziale Sicherung

<b>Nr. 311022032</b>	<b>Sozialrecht mit europarechtlichen und internationalen Bezügen Prof. Dr. Waltermann</b>
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) -18:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	In der Vorlesung werden die Grundlagen und die Struktur des

	<p>Sozialrechts sowie die das Sozialrecht prägenden Einzelheiten erarbeitet. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in das Sozialrecht als Rechtsgebiet (Sozialrecht in der Rechtsordnung mit Überblick über die Materien des Sozialrechts; Begriff und Aufgaben des Sozialrechts; Entwicklung, Bedeutung und System des Sozialrechts). Im Anschluss daran werden die Grundlagen der Sozialversicherung allgemein und der Sozialversicherungszweige (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung) in ihren Grundzügen erarbeitet. Das Hauptbeispiel gibt die gesetzliche Unfallversicherung. Am Ende steht eine Einführung in das zwischenstaatliche, überstaatliche und internationale Sozialrecht.</p> <p><b>Literatur:</b></p> <p><i>Eichenhofer</i>, Sozialrecht, 10. Aufl., 2017  <i>Fuchs/Preis</i>, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl., 2009  <i>Muckel/Ogorek</i>, Sozialrecht, 4. Aufl., 2011  <i>Waltermann</i>, Sozialrecht, 12. Aufl., 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben</p>
--	--

<b>Nr. 31102102</b>	<p><b>Kollektives Arbeitsrecht I (Koalitionsfreiheit, Tarifrecht, Arbeitskampfrecht)</b>  <b>Prof. Dr. Waltermann</b></p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Behandelt werden die Grundzüge und Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts (die Stellung des Kollektiven Arbeitsrechts in der Rechtsordnung sowie die Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des Kollektiven Arbeitsrechts) und im Einzelnen dann das Recht der Koalitionen, das Tarifvertragsrecht und das Arbeitskampfrecht.</p> <p><b>Literatur:</b></p> <p>Lehrbücher zum Arbeitsrecht:</p> <p><i>Dütz/Thüsing</i>, Arbeitsrecht, 22. Aufl., 2017  <i>Junker</i>, Grundkurs Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2018 (angekündigt für März 2018)  <i>Kamanabrou</i>, Arbeitsrecht, 1. Aufl., 2017  <i>Waltermann</i>, Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2016</p>

	<p>Lehrbücher zum Kollektiven Arbeitsrecht:</p> <p><i>Hromadka/Maschmann</i>, Arbeitsrecht Band 2 (Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten), 7. Aufl., 2017  <i>Preis</i>, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 4. Aufl., 2017  <i>Richardi/Bayreuther</i>, Kollektives Arbeitsrecht, 3. Aufl., 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben</p>
--	---

<b>Nr. 311022112</b>	<b>Arbeitsverhältnisrecht (Vertiefung)</b> <b>Prof. Dr. Waltermann</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Behandelt werden nach einer wiederholenden Bestandsaufnahme zu den Grundlagen und Rechtsquellen des Arbeitsrechts einschließlich der Grundzüge des Europäischen Arbeitsrechts grundsätzliche Fragen des Arbeitsverhältnisrechts anhand aktueller Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Rechtswissenschaft. Dazu gehören das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Arbeitsrecht, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Leistungsstörung und Haftung im Arbeitsverhältnis, das Recht der Leiharbeit und der Kündigungsschutz.</p> <p><b>Literatur:</b></p> <p><i>Dütz/Thüsing</i>, Arbeitsrecht, 22. Aufl., 2017  <i>Hromadka/Maschmann</i>, Arbeitsrecht Band 1 (Individualarbeitsrecht), 6. Aufl., 2015  <i>Preis</i>, Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 5. Aufl., 2017  <i>Junker</i>, Grundkurs Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2018 (angekündigt für März 2018)  <i>Kamanabrou</i>, Arbeitsrecht, 1. Aufl., 2017  <i>Waltermann</i>, Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben</p>

<b>Nr. 311022144</b>	<b>Arbeitsrecht in der anwaltlichen Praxis</b> <b>Prof. Dr. Thüsing</b>
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t) – 18:00 h wöchentlich in Hörsaal B
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023000</b>	<b>Seminar im Arbeitsrecht Prof. Dr. Thüsing</b>
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023001</b>	<b>Seminar im Arbeits- und Sozialrecht „aktuelle höchstrichterlicher Rechtsprechung im Arbeitsrecht“ Prof. Dr. Greiner</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung im Juni 2018
	<p>Im Rahmen des angebotenen Seminars sollen, ausgehend von aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung, Kernprobleme des Individual- und Kollektivarbeitsrechts wissenschaftlich untersucht und diskutiert werden. Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung kann ein Leistungsnachweis im Schwerpunktbereich 4 (Arbeit und soziale Sicherung) erworben werden. Darüber hinaus steht das Seminar anderen Interessierten zur Teilnahme ohne Erwerb eines Leistungsnachweises offen.</p> <p>Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird in der zweiten Hälfte des Semesters durchgeführt werden. Zum Erwerb eines Leistungsnachweises müssen eine schriftliche Hausarbeit angefertigt und ein Referat in der Blockveranstaltung gehalten werden.</p>

<b>Nr. 311023002</b>	<b>Seminar im Arbeits- und Sozialrecht Prof. Dr. Waltermann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung
	<p>Es handelt sich um ein Seminar im Schwerpunktbereich 4 und Proseminar zum Arbeits- und Sozialrecht. Das Thema lautet: „Arbeitswelt 4.0 – Arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Fragen“.</p> <p>Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird am Ende des Semesters durchgeführt werden. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises für die Schwerpunktprüfung und die Erlangung</p>

	<p>des Proseminarscheins müssen eine schriftliche Hausarbeit angefertigt und ein Referat in der Blockveranstaltung gehalten werden.</p> <p>Die verbindliche Anmeldung und Vergabe der Themen ist bereits erfolgt. Der Termin der Blockveranstaltung wird bekanntgegeben.</p>
--	--

5. Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

	<p><b>Daten- und Datenschutzrecht</b> <b>Prof. Dr. Specht</b></p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

	<p><b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Handels-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht „Investment Law in Emerging Economies“</b></p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

	<p><b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivilrecht oder Zivilprozessrecht („Introduction to US Company and Securities Law“</b> <b>Brian Thompson</b></p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	<p>This course will examine the legal doctrines and financial principles underlying corporate governance. The topics and information in this course will be applicable to those corporations traded on a public exchange. The following topics will be discussed:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• securities law issues. This will encompass securities regulation, securities fraud rules, insider trading doctrine, and rules on short-swing profits.</li> <li>• shareholder authority. This includes proxy fights, shareholder</li> </ul>

proposals, and the shareholder's right to inspect the internal data and information of the corporation.

- mergers and acquisitions. Both hostile and friendly takeovers.
- federal regulation of corporate governance. Key features of the Sarbanes-Oxley and Dodd-Franks laws.
- Issues related to corporate debt.

The latter two issues [federal regulation and corporate debt] will be dependent on the course progressing in a quick manner. The first three topics will encompass most if not all of the semester's information.

### **Syllabus**

#### I. Review of corporate law basics

#### II. Securities law issues.

- a. What is a security?
- b. Overview of securities regulation.
- c. Securities fraud (Section 10(b), Rule 10b-5)
- d. Insider Trading
- e. Short-swing profits by statutory insiders (Section 16(b))

#### III. Shareholder control in the public corporation

- a. Proxy fights
  - i. Strategic use of proxies
  - ii. Who pays?
  - iii. Private action for proxy rule violations
- b. Shareholder proposals; Exchange Act Rule 14a-8
- c. Shareholder inspection rights

#### IV. Corporate Combinations

- a. Mergers and acquisitions
  - i. M&A basics and the *de facto* merger doctrine
  - ii. Freeze-out mergers
- b. Takeovers and takeover defenses
  - i. Rejection of the passivity thesis
  - ii. Delaware's framework for evaluating takeover defenses
  - iii. State and federal legislation

#### V. Federal regulation of corporate governance

#### VI. Issues related to corporate debt

<b>Nr. 311022004</b>	<b>Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I Prof. Dr. Schermaier</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Auf welchen Grundlagen ruht unser modernes Privatrecht? Was unterscheidet das deutsche und europäische Privatrecht von anderen Privatrechtssystemen? Welche Ideologie, welches Menschbild, welches Verständnis von Staat und Gemeinschaft steckt in den Regeln des BGB?</p> <p>Diesen Fragen geht die Vorlesung am Beispiel verschiedener Rechtsfiguren (vor allem des Schuldrechts und des Sachenrechts) nach. Der erste Teil (ca. 6 Sitzungen) ist der Vorstellung der „äußeren Rechtsgeschichte“ des Privatrechts von 1100 bis 2000 gewidmet. Hier werden wichtige Akteure (Juristen wie Gesetzgeber) ebenso wie maßgebliche juristische Werke vorgestellt. Im zweiten Teil der Vorlesung wird anhand ausgewählter Kapitel des Bürgerlichen Rechts untersucht, aus welchen normativen Vorstellungen sich einzelne Regeln speisen. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, die „nicht-römischen“ Grundlagen des BGB sichtbar zu machen. In stetem Vergleich mit dem französischen, englischen und italienischen Recht soll außerdem geklärt werden, wie und warum sich das BGB von jenen Rechtsordnungen unterscheidet.</p> <p>Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 11.4.2018</p> <p>Literaturempfehlungen: F. Wieacker, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., 1967; H. Hattenhauer, Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, 2. Aufl. 2000; R. Zimmermann, The Law of Obligations. Roman Foundations of the Civilian Tradition, 1996.</p>

<b>Nr. 311022010</b>	<b>Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht Prof. Dr. Lehmann</b>
Semester	ab 5. Semester (Schwerpunkt)
Zeit und Ort	Donnerstags von 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>This class is part of SPB 1 and 5. Its goal is to familiarize students with the law of international civil litigation. In accordance with the nature of the subject, it will be conducted entirely in English. Subjects covered include the basis of jurisdiction, recognition and enforcement of foreign judgments, taking of evidence and the service of documents abroad. The focus will be on commercial cases. The law of the European Union, in</p>

	<p>particular the Brussels I (Recast) Regulation, will be contrasted with the rules governing international litigation in the U.S. Students will have the chance to read and discuss judgments, particularly those issued by the Court of Justice of the European Union (CJEU).</p> <p>Students need to bring to class texts that can be found on the internet (<a href="http://eur-lex.europa.eu">http://eur-lex.europa.eu</a>).</p> <p>Recommended reading: Hartley, International Commercial Litigation, CUP, 2d ed., 2015</p>
--	---

<b>Nr. 311022036</b>	<p><b>Vertiefungsvorlesung im Internationalen Privatrecht (Int. Familienrecht)</b> <b>Dr. Kaesling</b></p>
Semester	Studierende im Schwerpunktbereich, sonstige Interessierte
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h, wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Das Internationale Privatrecht bestimmt, welche unter mehreren in Betracht kommenden Rechtsordnungen in Fällen mit Auslandsberührung über eine bestimmte Rechtsfrage entscheidet. Internationalität der familiären Beziehungen, Flucht und Migration verleihen ihm gerade im Bereich des Familienrechts zunehmende Relevanz und Aktualität. Relevante Regeln des Internationalen Privatrechts finden sich teils im nationalen Recht, teils im Recht der Europäischen Union und teils in Staatsverträgen.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden im Rahmen der Vorlesung behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung der Grundlagen des Internationalen Privatrechts</li> <li>- Internationales Privatrecht und Recht der Europäischen Union</li> <li>- Eheschließungsvoraussetzungen (insbesondere: Ehemündigkeit nach dem Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen)</li> <li>- Wahl des Ehenamens (Grenzen der Rechtswahl; hinkende Namensverhältnisse)</li> <li>- EU-Güterrechtsverordnung 2016/1103 und EU-Lebenspartnerschaftsverordnung 2017/104</li> <li>- Ehescheidung: Rom III – Verordnung 1259/2010 (u.a. Anwendbarkeit auf religiöse Privatscheidungen; Nichtanwendung ausländischen Rechts wegen Diskriminierung aufgrund Geschlechts)</li> <li>- Vermögensrechtliche Folgen der Scheidung (Versorgungsausgleich; Unterhalt (EU-Unterhaltsverordnung; Haager Protokoll))</li> <li>- Gleichgeschlechtliche Ehen im Internationalen Privatrecht</li> <li>- Abstammungsrecht</li> </ul> <p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 1 und 5 sowie sonstige Interessierte.</p>

	<p>Vorbereitend können die Grundlagen inklusive der grundlegenden Begriffe des Internationalen Privatrechts wiederholt werden (z.B. anhand von v. Hoffmann/ Thorn, Internationales Privatrecht, Signatur im Juristischen Seminar Fe 590/15 +9, § 4 Aufbau der Kollisionsnorm; § 6 Grundbegriffe).</p> <p>Die erste Vorlesung findet am Donnerstag, den 19.04.2018, statt. Bei eCampus werden vorlesungsbegleitend Materialien eingestellt.</p>
--	--

<b>Nr. 311022037</b>	<b>Internationale Schiedsgerichtsbarkeit I</b> <b>Dr. Lörcher, Dr. Mazza</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	<p>Mi. 2.05.2018: 8:00 – 14:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Do. 3.05.2018: 8:00 – 13:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Mo. 7.05.2018: 8:00 – 10:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Mo. 7.05.2018: 12:00 – 18:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Di. 8.05.2018: 8:00 – 12:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p>
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022091</b>	<b>Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle)</b> <b>Prof. Dr. Zimmer</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 17:00 (c.t.) – 19:00h
	<p>Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>

<b>Nr. 311022120</b>	<b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivil- oder Zivilprozessrecht „droit de la responsabilité civile délictuelle“ Prof. Dr. Sana</b>
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022120</b>	<b>Vorlesung zum spanischen Zivilrecht Dr. Diaz Luque</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Neben der Vorlesung „Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht“ biete ich -im Rahmen des Schwerpunktbereiches 5- eine weitere Vorlesung zum spanischen Zivilrecht an.</p> <p>Die Bücher des Código Civil gliedern die Vorlesung in Personen- und Familienrecht, Sachenrecht, Erbrecht, Schuldrecht. Nach einem Überblick soll durch die gemeinsame Bearbeitung von praktischen Fälle die Besonderheiten des spanischen Zivilrechtes verdeutlichen.</p> <p>Die Vorlesung wird auf Spanisch gehalten. Der vorherige Besuch der Vorlesung „Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht“ ist nicht erforderlich. Auch würde ich mich über Hörer, die bereits einem Erasmusaufenthalt in Spanien absolviert haben, besonders freuen.</p>

<b>Nr. 3110221201</b>	<b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivilrecht oder Zivilprozessrecht „Contract Theory“ Dr. Keith Wilder</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022159</b>	<b>International Banking and Financial Law Prof. Dr. Lehmann</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A

	Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.
--	--

<b>Nr. 3110222145</b>	<b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Handels-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht „Australian Commercial Law“</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023007</b>	<b>Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. Zimmer, Hon.-Prof. Dr. Ost</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023015</b>	<b>Seminar Bonn-Zürich-Luxemburg „aktuelle Entwicklungen im Finanzmarktrecht: Recht der Vermögensverwaltung, Finanzdienstleistungen und Finanztechnologie (FinTech)“ Prof. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Sethe, Prof. Zetzsche</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	24.-26.04.2018 in Luxemburg
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023029</b>	<b>Aktuelle Fragen des rechtlichen Eltern-Kind-Verhältnisses (Abstammung, elterliche Sorge, Umgang und Unterhalt)</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

6. Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung

<b>Nr. 311022050</b>	<b>Völkerrecht II Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Völkerrecht II“ (Vertiefung Völkerrecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6 und 8.</p> <p>Behandelt werden zunächst die Staatensukzession, das See- und Weltraumrecht. Besonderen Raum nehmen zwischenstaatliche Beziehungen und das System der Vereinten Nationen ein. Weitere Schwerpunkte sind der internationale Menschenrechtsschutz, das Recht der bewaffneten Konflikte, die völkerrechtliche Verantwortlichkeit sowie die friedliche Streitbeilegung.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Wichtige Dokumente werden zudem ins Netz gestellt.</p>

<b>Nr. 311022051</b>	<b>Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (s.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Europarecht II“ (Vertiefung Europarecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.</p> <p>Es werden europarechtliche Fragen vertiefend behandelt. Neben der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR werden die rechtlichen Strukturen der EU im Lichte aktueller Entwicklungen vorgestellt. Weitere Themen bilden das Verhältnis zwischen EU Recht und anderen Rechtsmaterien (allgemeines Völkerrecht, EMRK, UN Charta), das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht sowie die Marktfreiheiten.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

Nr. 311022052	<b>Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz</b> <b>Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Das Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt „Guantanamo Bay“ auf Kuba, und das Gefängnis von „Abu Ghraib“ im Irak sind Synonyme für schwerste Menschenrechtsverletzungen geworden. Sog. „Außerordentliche Auslieferungen“ (Extraordinary Renditions), die Gefängnisse des US-Auslandsgeheimdienstes CIA an „schwarzen Orten“ („Black Site“ Prisons), und die Praxis des „Verschwindenlassens“ sind nur die Spitze des Eisberges. Menschenrechtsverletzungen aller Art passieren jeden Tag überall - auch in Deutschland.</p> <p>Die Vorlesung „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz“ (SPB 6 und 8) behandelt in einem ersten Teil die Grundlagen des Menschenrechtsschutzes, d.h. dessen historische Entwicklung, die Rechtsquellen und Rechtsnatur des Menschenrechtsschutzes, die Kategorien der Menschenrechte sowie das Verhältnis von nationalem, europäischem und internationalem Menschenrechtsschutz. In einem zweiten Teil werden die Institutionen und Verfahren des Menschenrechtsschutzes auf Ebene der Vereinten Nationen und des Europarats dargestellt. Teil 3 befasst sich mit dem Anwendungsbereich von Menschenrechtsverträgen und im vierten Teil werden ausgewählte Menschenrechte exemplarisch vorgestellt</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention: Ein Studienbuch (6. Aufl., München: C.H. Beck, 2016)</li> <li><input type="checkbox"/> Rhona K.M. Smith, Textbook on International Human Rights (8. Aufl., Oxford: Oxford University Press, 2018)</li> <li><input type="checkbox"/> Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (3. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2013)</li> </ul> <p>Textsammlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</li> <li><input type="checkbox"/> Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (7. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2016)</li> </ul>

<b>Nr. 311022053</b>	<b>Europäisches Recht der Außen- und Sicherheitspolitik Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung ist Teil der Schwerpunktbereiche 6 und 8 steht aber auch allen anderen interessierten Studierenden offen.</p> <p>Der Prozess der europäischen Integration hat zu einer weitreichenden Kompetenzverlagerung im Bereich der internationalen Beziehungen von den Mitgliedstaaten auf die Europäische Union geführt. Dieser Prozess ist weder mit der Kompetenzübertragung im Bereich der Auswärtigen Gewalt im Bundesstaat noch mit der Kompetenzübertragung auf internationale Organisationen vergleichbar. Die Mitgliedstaaten sind als Akteure der Außen- und Sicherheitspolitik nicht vollständig verschwunden, sondern agieren in weiten Bereichen oft neben oder durch die Europäische Union. Sowohl die Qualität als auch die Quantität der internationalen Beziehungen machen die Europäische Union heute in vielen Bereichen zu einem bedeutenderen internationalen Akteur als die einzelnen Mitgliedstaaten.</p> <p>Die Vorlesung behandelt Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Völkerrecht, Europarecht und den internationalen Beziehungen. Es werden sowohl die europarechtlichen Vorgaben („Außenverfassungsrecht“ der Europäischen Union) als auch die völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln der Europäischen Union auf internationaler Ebene untersucht. Dabei geht es im Einzelnen um Kompetenzfragen (sowohl zwischen den EU-Organen als auch zwischen der EU und den Mitgliedstaaten); das Verhältnis von Völkerrecht, Europarecht und nationalem Recht der Mitgliedstaaten; die Vertragsschlusskompetenz der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten (sog. „gemischte Verträge“); die Mitgliedschaft und Vertretung der Europäischen Union in internationalen Organisationen; der Schutz von Menschenrechten und Demokratie durch die Europäische Union; die Verhängung von Wirtschaftssanktionen durch die Europäische Union und die Umsetzung von Sanktionen der Vereinten Nationen; die Europäische Union als Akteur des internationalen Seerechts, des Welthandelsrecht und des internationalen Umweltrechts; die Europäische Union und den Internationalen Strafgerichtshof; die der Europäischen Union zur Verfügung stehenden internationalen Streitbeilegungsmechanismen; und die Verantwortlichkeit der</p>

	<p>Europäischen Union als internationale Organisation für völkerrechtswidriges Handeln.</p> <p>Literaturempfehlung:                  Piet Eeckhout, EU External Relations Law (2nd edn., Oxford: Oxford University Press, 2011)                  Bart van Voren / Ramses A. Wessel, EU External Relations Law: Text, Cases and Materials (Cambridge: Cambridge University Press, 2014)                  Pieter Jan Kuijper, Jan Wouters et al., The Law of EU External Relations (Oxford: Oxford University Press, 2013)</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311022055</b>	<b>Internationales und Europäisches Finanz- und Steuerrecht Hon. Prof. Dr. Schauhoff</b>
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer des Schwerpunktbereichs Nr. 2 "Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern". Eine Gliederung und Literaturhinweise sowie der wesentliche Vorlesungsinhalt sind über die Internetseite des Instituts für Steuerrecht abrufbar. Die Vorlesungen finden jeweils am Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr c.t. bis 19.45 Uhr im Hörsaal A (Juridicum) statt.</p> <p>Eine Abschlussklausur wird angeboten.</p> <p>Mit der Veranstaltung wird bezweckt, die Grundzüge des deutschen nationalen Steuerrechts im Zusammenwirken mit dem europäischen und internationalen Recht und dem Verfassungsrecht zu verdeutlichen und die neben einander stehenden Rechtskreise, die vielfach Gestaltungsansätze in der Steuerberatung zur Minderung der Steuerlast global operierender Unternehmen bieten, im Einzelnen herauszuarbeiten. In der Vorlesung werden das Steuerrecht mit den europarechtlichen sowie verfassungsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Die Bedeutung des internationalen Steuerrechts für das Wirtschaftsleben wächst stetig und gerade im Steuerrecht zeigt sich, wie weit Europa in Bezug auf die Integration seiner Rechtsordnung gekommen ist.</p>

	<p>In der Vorlesung wird das gesamte internationale deutsche Steuerrecht mit den zugrundeliegenden nationalen Regelungen, den europarechtlichen Grundlagen und den Modifikationen auf Grund der Doppelbesteuerungsabkommen, völkerrechtlicher Verträge, dargestellt. Behandelt wird sowohl die Besteuerung in Deutschland Ansässiger mit ausländischen Einkünften als auch die Besteuerung von Steuerausländern mit ihren deutschen Einkünften. Auch weitere Steuerarten, wie die Umsatzsteuer und die Wirkungsweise des Europäischen Rechts auf die Auslegung des deutschen Rechts, werden eingehend erörtert. Erläutert wird dabei, weswegen es infolge des internationalen Steuergefälles zu den in der Öffentlichkeit viel diskutierten Besteuerungslücken kommt und mit welchen gesetzlichen Maßnahmen Deutschland bzw. die internationale Staatengemeinschaft diesen vorzubeugen sucht. BEPS oder der Beihilfestreit zwischen EU und einer Reihe von Mitgliedstaaten sind zwei aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Beispiele.</p> <p>Mitzubringen sind die Steuergesetze und das Europäische Recht sowie das Musterabkommen der OECD zu den Doppelbesteuerungsabkommen</p>
--	--

<b>Nr. 31102219</b>	<b>Kolloquium „Europäische Grundrechte“ Prof. Dr. Heiko Sauer</b>
Semester	SPB 6,7,8
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) – 12:00 wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem. In einem Grundlagenteil werden die materiellen Grundzüge und der Rechtsschutz bezogen auf die Europäische Menschenrechtskonvention und bezogen auf das europäische Unionsrecht dargestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir dann untersuchen, wo und warum es durch so genannte Bindungserstreckungen zu einer Konkurrenz europäischer Grundrechtsordnungen kommt (die Stichworte lauten hier: Bindung der Unionsorgane an die deutschen Grundrechte, Bindung der deutschen Staatsgewalt an die Unionsgrundrechte und Bindung der Unionsorgane an die EMRK einschließlich der Diskussion um den Konventionsbeitritt der EU). Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit der Bewältigung von Grundrechtsordnungskonkurrenzen (etwa durch Bindungsrücknahmen,</p>

durch Koexistenznormen oder durch inhaltliche Anpassung der Grundrechtsstandards) – und abschließend auch mit der Frage, wo eigentlich die verbleibenden Kollisionspotenziale liegen. Die Veranstaltung ist als Kolloquium so angelegt, dass wir uns die einzelnen Fragestellungen auf der Grundlage vorzubereitender Texte gemeinsam erarbeiten wollen. In Fallstudien zur Sicherungsverwahrung, zu Åkerberg Fransson und zum jüngsten Gutachten des Gerichtshofs der Union zum EMRK-Beitrittsabkommen wollen wir uns näher ansehen, wie und mit welchen Zielsetzungen und Folgen die maßgeblichen Akteure des europäischen Grundrechtsschutzes miteinander kommunizieren. Die Hinweise zur vor- und nachbereitenden Lektüre werden sich aus der Veranstaltungsgliederung ergeben. Sämtliche Materialien werden bei E-Campus zum Download bereitstehen. Am Ende des Semesters wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorzubereitenden Texten und zur intensiven Beteiligung an der Diskussion der Texte ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Letzte Evaluationswerte der Veranstaltung: SoS 2015 – 1,1; SoS 2016 – 1,4; SoS 2017 – 1,3.

<b>Nr. 311022139</b>	<b>Völkerrecht III (aktuelle Problematik der Völkerrechtsordnung) (International Law of Armed Conflicts) Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h, wöchentlich im Sitzungszimmer der Fakultät
	<p>This advanced course in public international law is part of SPB 6 and 8. It will be taught in English. The final exam can be written in either English or German.</p> <p>The course "Current Problems of International Law" (SPB 6 and 8) is an advanced course in public international law exploring current problems in all areas of international law. The course adopts a case study approach. Based on media reports of current foreign affairs incidents the participants will acquire the necessary skills to research relevant primary documents and to prepare a legal analysis. Participants will be required to use a laptop or other mobile device in class. Active participation in class is expected.</p> <p>Textbooks: James Crawford, Brownlie's Principles of Public International Law (8th edn., Oxford: OUP, 2012) Malcolm Shaw, International Law (8th edn., Cambridge: CUP, 2017)</p>

	<p>Basic Documents:                  Malcolm D. Evans, Blackstone's International Law Documents (13th edn, Oxford: OUP, 2017)                  Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</p>
--	---

<b>Nr. 311023003</b>	<b>Seminar zum Thema "Völkerrecht und Internationale Ordnung" bei Kissinger-Professor Botschafter Bindenagel und Prof. Dr. DDr. h.c. Herdegen</b>
Semester	alle Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung im Institut.
	Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktbereich, kann jedoch auch als Proseminar belegt werden. Nebenfachstudierende aus den politischen Wissenschaften sind herzlich willkommen. Das Seminar wird Themen aus dem Völkerrecht und der Internationalen Ordnung behandeln. Einzelne Themen und genauere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlseite.

<b>Nr. 311023005</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereiches Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	6. – 7. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023017</b>	<b>Seminar im Völkerrecht: Flucht und Migration Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester, Zuhörer sind willkommen
Zeit und Ort	Blockveranstaltung am 27. und 28. April 2018 in der Bibliothek des Instituts für Völkerrecht
	<p>Mögliche Themen sind unter anderem:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Recht der Staaten, Ausländer nicht aufzunehmen</li> <li>2. Die Rechtsstellung von Flüchtlingen, Migranten und (Binnen-)Vertriebenen</li> <li>3. Die Rechtsstellung von „Klimaflüchtlingen“</li> </ol>

4.	Exterritoriale Anwendung des Refoulement-Verbots und der EMRK
5.	Ausweisung von Flüchtlingen und Migranten
6.	Wohnsitzauflagen für Flüchtlinge und Migranten
7.	Völkerrechtliche Verantwortlichkeit fluchtverursachender Staaten
8.	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Migranten
9.	Bürgerliche und Politische Rechte von Migranten
10.	Völkerrechtsverbrecher als Flüchtlinge?
11.	Rechtsnatur und Rechtsschutz gegen die EU-Türkei Flüchtlings-Erklärung vom 18. März 2016
12.	Voraussetzungen und Völkerrechtskonformität der „sicheren Drittstaaten“-Regelung
13.	Hafenzugang und Ausschiffung geretteter Migranten und Flüchtlinge
14.	Der italienische Verhaltenskodex zur Seenotrettung im Mittelmeer
15.	Die Rechtsstellung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Migranten
16.	„Botschaftsflüchtlinge“ und diplomatisches Asyl
17.	Pflicht zur Aufnahme eigener Staatsbürger?

7. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht

<b>Nr. 311022022</b>	<b>Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht Prof. Dr. Reimer</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal E

	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Schwerpunktbereichen 3, 4 und 7 und bildet eine Brücke von den öffentlich-rechtlichen Pflichtfächern zu den einzelnen besonderen Fächern des Öffentlichen Wirtschaftsrechts. Anknüpfend an bekannte Strukturen wie Grundrechte und Handlungsformen der Verwaltung werden die verschiedenen Rollen und Optionen des Staates in Bezug auf die Wirtschaft – als Regulierer, als Nachfrager und auch als Anbieter von Leistungen – behandelt.</p> <p>Literatur: z.B. Badura, Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung, 4. Aufl., 2014; Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; Schmidt/Wollenschläger, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2016.</p>
--	---

<b>Nr. 311022051</b>	<b>Vertiefung Europarecht</b> <b>Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Europarecht II“ (Vertiefung Europarecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.</p> <p>Es werden europarechtliche Fragen vertiefend behandelt. Neben der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR werden die rechtlichen Strukturen der EU im Lichte aktueller Entwicklungen vorgestellt. Weitere Themen bilden das Verhältnis zwischen EU Recht und anderen Rechtsmaterien (allgemeines Völkerrecht, EMRK, UN Charta), das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht sowie die Marktfreiheiten.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

	<b>Daten- und Datenschutz</b> <b>Prof. Dr. Specht</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022056</b>	<b>Deutsches und europäisches Umweltrecht Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022058</b>	<b>Deutsches und internationales Recht der Biotechnologie Prof. Dr. Spranger</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 08:30 (c.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Veranstaltung befasst sich mit supra- und internationalen Regulierungsansätzen im Bereich der modernen Biomedizin und der Bio- und Gentechnologie. Neben den zentralen europäischen Vorgaben (System-, Freisetzungs- und Biopatentrichtlinie sowie Novel Food-Verordnung) wird schwerpunktmäßig das Europarats-Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin nebst Zusatzprotokollen behandelt. Die Darstellung nationaler Gesetze (Embryonenschutzgesetz, Stammzellgesetz und Gendiagnostikgesetz) und neuester Regulierungsvorstöße (Neurowissenschaften/Biobanken) rundet den Unterrichtskanon ab. Die Veranstaltung soll den TeilnehmerInnen insbesondere fundierte Kenntnisse in zentralen Regelungsbereichen vermitteln, die in der breiten Öffentlichkeit oftmals undifferenziert unter Schlagwörtern wie „Stammzell- und Embryonenforschung“, „Humanklonierung“, „genetische Diskriminierung“ oder „Biopiraterie“ diskutiert werden.

<b>Nr. 311022065</b>	<b>Einführung in das internationale Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (s.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Vorlesung „Internationales Wirtschaftsrecht I“ richtet sich an

	<p>Studenten der Schwerpunktbereiche 3, 7 und 8.</p> <p>Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden die Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts, elementare Rechte und Pflichten von Staaten, „Good Governance“ sowie das internationale Umweltrecht. Zudem werden auch Mechanismen der Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht vorgestellt.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311022091</b>	<b>Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle) Prof. Dr. Zimmer</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 17:00 (c.t.)-19:00 (c.t.)h; wöchentlich in Hörsaal F
	<p>Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>

<b>Nr. 311022119</b>	<b>Kolloquium „Europäische Grundrechte“ Prof. Dr. Sauer</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.)- 12:00h (c.t.), wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem. In einem Grundlagenteil werden die materiellen Grundzüge und der Rechtsschutz bezogen auf die Europäische Menschenrechtskonvention und bezogen auf das europäische Unionsrecht dargestellt. Im</p>

zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir dann untersuchen, wo und warum es durch so genannte Bindungserstreckungen zu einer Konkurrenz europäischer Grundrechtsordnungen kommt (die Stichworte lauten hier: Bindung der Unionsorgane an die deutschen Grundrechte, Bindung der deutschen Staatsgewalt an die Unionsgrundrechte und Bindung der Unionsorgane an die EMRK einschließlich der Diskussion um den Konventionsbeitritt der EU). Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit der Bewältigung von Grundrechtsordnungskonkurrenzen (etwa durch Bindungsrücknahmen, durch Koexistenznormen oder durch inhaltliche Anpassung der Grundrechtsstandards) – und abschließend auch mit der Frage, wo eigentlich die verbleibenden Kollisionspotenziale liegen. Die Veranstaltung ist als Kolloquium so angelegt, dass wir uns die einzelnen Fragestellungen auf der Grundlage vorzubereitender Texte gemeinsam erarbeiten wollen. In Fallstudien zur Sicherungsverwahrung, zu Åkerberg Fransson und zum jüngsten Gutachten des Gerichtshofs der Union zum EMRK-Beitrittsabkommen wollen wir uns näher ansehen, wie und mit welchen Zielsetzungen und Folgen die maßgeblichen Akteure des europäischen Grundrechtsschutzes miteinander kommunizieren. Die Hinweise zur vor- und nachbereitenden Lektüre werden sich aus der Veranstaltungsgliederung ergeben. Sämtliche Materialien werden bei E-Campus zum Download bereitstehen. Am Ende des Semesters wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorzubereitenden Texten und zur intensiven Beteiligung an der Diskussion der Texte ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Letzte Evaluationswerte der Veranstaltung: SoS 2015 – 1,1; SoS 2016 – 1,4; SoS 2017 – 1,3.

Nr. 311022136

**Recht der Telekommunikation (und der Post) II**  
**Prof. Dr. Schmidt-Preuß**

Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) – 16:00h, wöchentlich in Hörsaal XVI
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022134</b>	<b>Energierecht</b> <b>Prof. Dr. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h, wöchentlich in Hörsaal XI
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022138</b>	<b>Medienrecht</b> <b>Herr Lehr</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über das deutsche Medienrecht zu vermitteln.</p> <p>In Abhängigkeit der Rechte und Pflichten der Medien sowie der Rechte der Betroffenen werden die Grundsäulen der Medienordnung und das „Handwerkszeug eines Medienrechtlers“ anhand von Beispielen und aktueller Rechtsprechung dargestellt.</p> <p>Unter Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Grundlagen der Medienordnung soll der Begriff der Tatsachenbehauptung in Abgrenzung zur Meinungsäußerung behandelt werden. Besondere Beachtung finden etwa das Institut der Verdachtsberichterstattung, die journalistischen Sorgfaltspflichten, die Voraussetzungen der Bildberichterstattung, der Gerichtsberichterstattung sowie die sog. Verbreiterhaftung.</p> <p>Werden die besagten Pflichten nicht eingehalten, ist der oder die Betroffene nicht schutzlos gestellt: In diesem Fall stehen den Betroffenen besondere (presse-)rechtliche Instrumentarien zur Seite, die vertieft dargelegt werden sollen. Im Zusammenhang mit der Rechtsstellung des Betroffenen kommt „dem Internet“ eine besondere Bedeutung zu, weshalb ein Überblick über den Persönlichkeitsrechtsschutz im Internet unter Bezugnahme auf aktuelle Rechtsprechung gegeben wird.</p> <p>Ebenso sollen die rechtliche Ausgestaltung der elektronischen Medienordnung, die rechtlichen Strukturen der Veranstaltung öffentlich-rechtlichen sowie privaten Rundfunks einschließlich der</p>

	Aufsichtsstrukturen behandelt und ein Überblick über den Jugendmedienschutz gegeben werden.
--	---

<b>Nr. 311023005</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereiches Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.

<b>Nr. 311023006</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereiches Prof. Dr. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.

<b>Nr. 311023007</b>	<b>Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. Zimmer, Prof. Dr. Ost</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, den 17. Januar 2018, um 18:30 in Hörsaal E statt.

8. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen

<b>311022010</b>	<b>Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht Prof. Dr. Lehmann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>This class is part of SPB 1 and 5. Its goal is to familiarize students with the law of international civil litigation. In accordance with the nature of the subject, it will be conducted entirely in English. Subjects covered include the basis of jurisdiction, recognition and enforcement of foreign judgments, taking of evidence and the service of documents abroad. The focus will be on commercial cases. The law of the European Union, in particular the Brussels I (Recast) Regulation, will be contrasted with the rules governing international litigation in the U.S. Students will have the chance to read and discuss judgments, particularly those issued by the Court of Justice of the European Union (CJEU).</p> <p>Students need to bring to class texts that can be found on the internet (<a href="http://eur-lex.europa.eu">http://eur-lex.europa.eu</a>).</p> <p>Recommended reading: Hartley, International Commercial Litigation, CUP, 2d ed., 2015</p>

<b>Nr. 311022037</b>	<b>Internationale Schiedsgerichtsbarkeit I RA Dr. Lörcher, Dr. Mazza</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	<p>Mi. 2.05.2018: 8:00 – 14:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät                  Do. 3.05.2018: 8:00 – 13:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät                  Mo. 7.05.2018: 8:00 – 10:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät                  Mo. 7.05.2018: 12:00 – 18:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät                  Di. 8.05.2018: 8:00 – 12:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p>
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022050</b>	<b>Völkerrecht II Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 10:00 (s.t.) – 11:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Vorlesung „Völkerrecht II“ (Vertiefung Völkerrecht) richtet sich an

	<p>Studenten der Schwerpunktbereiche 6 und 8.                  Behandelt werden zunächst die Staatensukzession, das See- und Weltraumrecht. Besonderen Raum nehmen zwischenstaatliche Beziehungen und das System der Vereinten Nationen ein. Weitere Schwerpunkte sind der internationale Menschenrechtsschutz, das Recht der bewaffneten Konflikte, die völkerrechtliche Verantwortlichkeit sowie die friedliche Streitbeilegung.                  Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Wichtige Dokumente werden zudem ins Netz gestellt.</p>
--	--

<b>Nr. 311022051</b>	<b>Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Europarecht II“ (Vertiefung Europarecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.                  Es werden europarechtliche Fragen vertiefend behandelt. Neben der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR werden die rechtlichen Strukturen der EU im Lichte aktueller Entwicklungen vorgestellt.                  Weitere Themen bilden das Verhältnis zwischen EU Recht und anderen Rechtsmaterien (allgemeines Völkerrecht, EMRK, UN Charta), das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht sowie die Marktfreiheiten.                  Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

<b>Nr. 311022052</b>	<b>Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B

	<p>Das Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt „Guantanamo Bay“ auf Kuba, und das Gefängnis von „Abu Ghraib“ im Irak sind Synonyme für schwerste Menschenrechtsverletzungen geworden. Sog. „Außerordentliche Auslieferungen“ (Extraordinary Renditions), die Gefängnisse des US-Auslandsgeheimdienstes CIA an „schwarzen Orten“ („Black Site“ Prisons), und die Praxis des „Verschwindenlassens“ sind nur die Spitze des Eisberges. Menschenrechtsverletzungen aller Art passieren jeden Tag überall - auch in Deutschland.</p> <p>Die Vorlesung „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz“ (SPB 6 und 8) behandelt in einem ersten Teil die Grundlagen des Menschenrechtsschutzes, d.h. dessen historische Entwicklung, die Rechtsquellen und Rechtsnatur des Menschenrechtsschutzes, die Kategorien der Menschenrechte sowie das Verhältnis von nationalem, europäischem und internationalem Menschenrechtsschutz. In einem zweiten Teil werden die Institutionen und Verfahren des Menschenrechtsschutzes auf Ebene der Vereinten Nationen und des Europarats dargestellt. Teil 3 befasst sich mit dem Anwendungsbereich von Menschenrechtsverträgen und im vierten Teil werden ausgewählte Menschenrechte exemplarisch vorgestellt</p> <p>Literatur:          Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention: Ein Studienbuch (6. Aufl., München: C.H. Beck, 2016)          Rhona K.M. Smith, Textbook on International Human Rights (8. Aufl., Oxford: Oxford University Press, 2018)          Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (3. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2013)</p> <p>Textsammlungen:          Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)          Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (7. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2016)</p>
--	---

<b>Nr. 311022053</b>	<b>Europäisches Recht der Außen- und Sicherheitspolitik Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A

Die Vorlesung ist Teil der Schwerpunktbereiche 6 und 8 steht aber auch allen anderen interessierten Studierenden offen.

Der Prozess der europäischen Integration hat zu einer weitreichenden Kompetenzverlagerung im Bereich der internationalen Beziehungen von den Mitgliedstaaten auf die Europäische Union geführt. Dieser Prozess ist weder mit der Kompetenzübertragung im Bereich der Auswärtigen Gewalt im Bundesstaat noch mit der Kompetenzübertragung auf internationale Organisationen vergleichbar. Die Mitgliedstaaten sind als Akteure der Außen- und Sicherheitspolitik nicht vollständig verschwunden, sondern agieren in weiten Bereichen oft neben oder durch die Europäische Union. Sowohl die Qualität als auch die Quantität der internationalen Beziehungen machen die Europäische Union heute in vielen Bereichen zu einem bedeutenderen internationalen Akteur als die einzelnen Mitgliedstaaten.

Die Vorlesung behandelt Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Völkerrecht, Europarecht und den internationalen Beziehungen. Es werden sowohl die europarechtlichen Vorgaben („Außenverfassungsrecht“ der Europäischen Union) als auch die völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln der Europäischen Union auf internationaler Ebene untersucht. Dabei geht es im Einzelnen um Kompetenzfragen (sowohl zwischen den EU-Organen als auch zwischen der EU und den Mitgliedstaaten); das Verhältnis von Völkerrecht, Europarecht und nationalem Recht der Mitgliedstaaten; die Vertragsschlusskompetenz der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten (sog. „gemischte Verträge“); die Mitgliedschaft und Vertretung der Europäischen Union in internationalen Organisationen; der Schutz von Menschenrechten und Demokratie durch die Europäische Union; die Verhängung von Wirtschaftssanktionen durch die Europäische Union und die Umsetzung von Sanktionen der Vereinten Nationen; die Europäische Union als Akteur des internationalen Seerechts, des Welthandelsrecht und des internationalen Umweltrechts; die Europäische Union und den Internationalen Strafgerichtshof; die der Europäischen Union zur Verfügung stehenden internationalen Streitbeilegungsmechanismen; und die Verantwortlichkeit der Europäischen Union als internationale Organisation für völkerrechtswidriges Handeln.

Literaturempfehlung:

Piet Eeckhout, EU External Relations Law (2nd edn., Oxford: Oxford University Press, 2011)

Bart van Voren / Ramses A. Wessel, EU External Relations Law: Text, Cases and Materials (Cambridge: Cambridge University Press, 2014)

Pieter Jan Kuijper, Jan Wouters et al., The Law of EU External Relations (Oxford: Oxford University Press, 2013)

	Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.
--	---

<b>Nr. 311022055</b>	<b>Internationales und Europäisches Finanz- und Steuerrecht Hon. Prof. Dr. Schauhoff</b>
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer des Schwerpunktbereichs Nr. 2 "Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern". Eine Gliederung und Literaturhinweise sowie der wesentliche Vorlesungsinhalt sind über die Internetseite des Instituts für Steuerrecht abrufbar. Die Vorlesungen finden jeweils am Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr c.t. bis 19.45 Uhr im Hörsaal A (Juridicum) statt.</p> <p>Eine Abschlussklausur wird angeboten.</p> <p>Mit der Veranstaltung wird bezweckt, die Grundzüge des deutschen nationalen Steuerrechts im Zusammenwirken mit dem europäischen und internationalen Recht und dem Verfassungsrecht zu verdeutlichen und die neben einander stehenden Rechtskreise, die vielfach Gestaltungsansätze in der Steuerberatung zur Minderung der Steuerlast global operierender Unternehmen bieten, im Einzelnen herauszuarbeiten. In der Vorlesung werden das Steuerrecht mit den europarechtlichen sowie verfassungsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Die Bedeutung des internationalen Steuerrechts für das Wirtschaftsleben wächst stetig und gerade im Steuerrecht zeigt sich, wie weit Europa in Bezug auf die Integration seiner Rechtsordnung gekommen ist.</p> <p>In der Vorlesung wird das gesamte internationale deutsche Steuerrecht mit den zugrundeliegenden nationalen Regelungen, den europarechtlichen Grundlagen und den Modifikationen auf Grund der Doppelbesteuerungsabkommen, völkerrechtlicher Verträge, dargestellt. Behandelt wird sowohl die Besteuerung in Deutschland Ansässiger mit ausländischen Einkünften als auch die Besteuerung von Steuerausländern mit ihren deutschen Einkünften. Auch weitere Steuerarten, wie die Umsatzsteuer und die Wirkungsweise des Europäischen Rechts auf die Auslegung des deutschen Rechts, werden eingehend erörtert. Erläutert wird dabei, weswegen es infolge des internationalen Steuergefälles zu den in der Öffentlichkeit viel</p>

	<p>diskutierten Besteuerungslücken kommt und mit welchen gesetzlichen Maßnahmen Deutschland bzw. die internationale Staatengemeinschaft diesen vorzubeugen sucht. BEPS oder der Beihilfestreit zwischen EU und einer Reihe von Mitgliedstaaten sind zwei aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Beispiele.</p> <p>Mitzubringen sind die Steuergesetze und das Europäische Recht sowie das Musterabkommen der OECD zu den Doppelbesteuerungsabkommen</p>
--	--

<b>Nr. 311022056</b>	<b>Deutsches und Europäisches Umweltrecht</b> <b>Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 16:00 (c.t) – 18:00 h; wöchentlich in Hörsaal B
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022058</b>	<b>Deutsches und Internationales Recht der Biotechnologie</b> <b>Prof. Dr. Spranger</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 8:30 (s.t.) – 10:00; h wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311022065</b>	<b>Einführung in das internationale Wirtschaftsrecht</b> <b>Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Vorlesung „Internationales Wirtschaftsrecht I“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 3, 7 und 8.</p> <p>Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden die Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts, elementare Rechte und Pflichten von Staaten, „Good Governance“ sowie das internationale Umweltrecht. Zudem werden auch Mechanismen der Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht vorgestellt.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in</p>

der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.
---

<b>Nr. 311022091</b>	<b>Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle) Prof. Dr. Zimmer</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 17:00 (c.t.) – 19:00h; wöchentlich in Hörsaal F
	<p>Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>

<b>Nr. 311022119</b>	<b>Kolloquium „Europäische Grundrechte“ Prof. Dr. Sauer</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) – 12.00h; wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem. In einem Grundlagenteil werden die materiellen Grundzüge und der Rechtsschutz bezogen auf die Europäische Menschenrechtskonvention und bezogen auf das europäische Unionsrecht dargestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir dann untersuchen, wo und warum es durch so genannte Bindungserstreckungen zu einer Konkurrenz europäischer Grundrechtsordnungen kommt (die Stichworte lauten hier: Bindung der Unionsorgane an die deutschen Grundrechte, Bindung der deutschen Staatsgewalt an die Unionsgrundrechte und Bindung der Unionsorgane an die EMRK einschließlich der Diskussion um den Konventionsbeitritt der EU). Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit der Bewältigung von Grundrechtsordnungskonkurrenzen (etwa durch Bindungsrücknahmen, durch Koexistenznormen oder durch inhaltliche Anpassung der</p>

	<p>Grundrechtsstandards) – und abschließend auch mit der Frage, wo eigentlich die verbleibenden Kollisionspotenziale liegen. Die Veranstaltung ist als Kolloquium so angelegt, dass wir uns die einzelnen Fragestellungen auf der Grundlage vorzubereitender Texte gemeinsam erarbeiten wollen. In Fallstudien zur Sicherungsverwahrung, zu Åkerberg Fransson und zum jüngsten Gutachten des Gerichtshofs der Union zum EMRK-Beitrittsabkommen wollen wir uns näher ansehen, wie und mit welchen Zielsetzungen und Folgen die maßgeblichen Akteure des europäischen Grundrechtsschutzes miteinander kommunizieren. Die Hinweise zur vor- und nachbereitenden Lektüre werden sich aus der Veranstaltungsgliederung ergeben. Sämtliche Materialien werden bei E-Campus zum Download bereitstehen. Am Ende des Semesters wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorzubereitenden Texten und zur intensiven Beteiligung an der Diskussion der Texte ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Letzte Evaluationswerte der Veranstaltung: SoS 2015 – 1,1; SoS 2016 – 1,4; SoS 2017 – 1,3.</p>
--	---

<b>Nr. 311022139</b>	<b>Völkerrecht III (aktuelle Problematik der Völkerrechtsordnung) Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich im Sitzungszimmer der Fakultät
	<p>This advanced course in public international law is part of SPB 6 and 8. It will be taught in English. The final exam can be written in either English or German.</p> <p>The course "Current Problems of International Law" (SPB 6 and 8) is an advanced course in public international law exploring current problems in all areas of international law. The course adopts a case study approach. Based on media reports of current foreign affairs incidents the participants will acquire the necessary skills to research relevant primary documents and to prepare a legal analysis. Participants will be required to use a laptop or other mobile device in class. Active participation in class is expected.</p> <p>Textbooks: James Crawford, Brownlie's Principles of Public International Law (8th edn., Oxford: OUP, 2012) Malcolm Shaw, International Law (8th edn., Cambridge: CUP, 2017)</p>

	<p>Basic Documents:                  Malcolm D. Evans, Blackstone's International Law Documents (13th edn, Oxford: OUP, 2017)                  Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</p>
--	---

<b>Nr. 311022159</b>	<b>International Banking and Financial Law</b> <b>Prof. Dr. Lehmann</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.</p>

<b>Nr. 311023007</b>	<b>Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht</b> <b>Prof. Dr. Zimmer, Hon-Prof. Dr. Ost</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023006</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs</b> <b>Prof. Dr. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023003</b>	<b>Seminar zum Thema “Völkerrecht und Internationale Ordnung“ bei Kissinger-Professor Botschafter Bindenagel und Prof. Dr. DDr. h.c. Herdegen</b>
Semester	alle Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung im Institut.
	Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktbereich, kann jedoch auch als Proseminar belegt werden. Nebenfachstudierende aus den politischen Wissenschaften sind herzlich willkommen. Das Seminar wird Themen aus dem Völkerrecht und der Internationalen Ordnung behandeln. Einzelne Themen und genauere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlseite.

<b>Nr. 311023017</b>	<b>Seminar zum Thema: Flucht und Migration Prof. Dr. Talmon</b>
Semester	Ab 3. Semester, Zuhörer sind willkommen
Zeit und Ort	Blockveranstaltung am 27. Und 28. April 2018 in der Bibliothek des Instituts für Völkerrecht
	Mögliche Themen sind unter anderem: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Recht der Staaten, Ausländer nicht aufzunehmen</li> <li>2. Die Rechtsstellung von Flüchtlingen, Migranten und (Binnen-)Vertriebenen</li> <li>3. Die Rechtsstellung von „Klimaflüchtlingen“</li> <li>4. Extraterritoriale Anwendung des Refoulement-Verbots und der EMRK</li> <li>5. Ausweisung von Flüchtlingen und Migranten</li> <li>6. Wohnsitzauflagen für Flüchtlinge und Migranten</li> <li>7. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit fluchtverursachender Staaten</li> <li>8. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Migranten</li> <li>9. Bürgerliche und Politische Rechte von Migranten</li> <li>10. Völkerrechtsverbrecher als Flüchtlinge?</li> <li>11. Rechtsnatur und Rechtsschutz gegen die EU-Türkei Flüchtlings-Erklärung vom 18. März 2016</li> <li>12. Voraussetzungen und Völkerrechtskonformität der „sicheren Drittstaaten“-Regelung</li> <li>13. Hafenzugang und Ausschiffung geretteter Migranten und Flüchtlinge</li> <li>14. Der italienische Verhaltenskodex zur Seenotrettung im Mittelmeer</li> <li>15. Die Rechtsstellung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Migranten</li> </ol>

16.	„Botschaftsflüchtlinge“ und diplomatisches Asyl
17.	Pflicht zur Aufnahme eigener Staatsbürger?

9. Kriminalwissenschaften

<b>Nr. 311022075</b>	<b>Kriminologie (Vertiefung)</b> <b>Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Nach einer Darstellung des Gegenstandsbereichs der Kriminologie und ihrer Bezugswissenschaften stehen zunächst die verschiedenen Theorien zur Erklärung kriminellen Verhaltens im Mittelpunkt der Vorlesung. Es schließen sich rechtstatsächliche Erkenntnisse über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung von registrierter und Dunkelfeldkriminalität an, die mit den Grundzügen der Methoden empirischer Forschung verbunden werden. Den Abschluss bilden Fragen der Kriminalprognose und der Viktimologie.</p> <p>Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben. Darüber hinaus erhalten die Hörer für jede Stunde eine Inhaltsübersicht mit Hinweisen zur Vertiefung. In der Vorlesung gezeigte Tabellen und Grafiken können heruntergeladen werden.</p> <p>Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 und wird mit einer 2-stündigen Klausur gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SP-PO 2015 abgeschlossen.</p> <p>Meier, B.-D., Kriminologie. 5. Aufl. München 2016. Kaiser/Schöch/Kinzig, Kriminologie Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Juristischer Studienkurs, 8. Aufl., München 2015. Schwind, H.-D., Kriminologie. 23. Aufl. Heidelberg 2016.</p>

<b>Nr. 311022076</b>	<b>Jugendstrafrecht</b> <b>Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	5.-7. Semester

Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die materiell- und formellrechtlichen Sondervorschriften, welche die Straftaten und die Sanktionierung junger Täter sowie das Strafverfahren gegen sie abweichend vom allgemeinen Strafrecht regeln. Als notwendiger Verständnishintergrund werden kriminologische Erkenntnisse über die Jugendkriminalität und die Praxis des Jugendstrafrechts u.a. durch Vorträge von Jugendstrafrechtspraktikern vermittelt.</p> <p>Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben. Darüber hinaus erhalten die Hörer für jede Stunde eine Inhaltsübersicht mit Hinweisen zur Vertiefung. In der Vorlesung gezeigte Tabellen und Grafiken können heruntergeladen werden.</p> <p>Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 und wird mit einer 2-stündigen Klausur gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SP-PO 2015 abgeschlossen.</p> <p>Laubenthal, K., Baier, H./ Nestler, N.: Jugendstrafrecht, 3. Aufl. Berlin 2015.                  Meier, B.-D / Rössner, D. / Schöch, H.: Jugendstrafrecht, 3. Aufl. München 2013. Schaffstein, F. / Beulke, W./ Swoboda, S.: Jugendstrafrecht, 15. Aufl. Stuttgart u.a. 2015. Streng, F.: Jugendstrafrecht, 4. Aufl. Heidelberg 2016.</p>

<b>Nr. 311022078</b>	<b>Strafprozessrecht II Prof. Dr. Stuckenberg</b>
Semester	7.-8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Schwerpunktveranstaltung: Zum einen werden Aspekte behandelt, die nicht zum Pflichtstoff gehören (z.B. Rechtsmittel), zum anderen werden ausgewählte Themenkreise wiederholt und vertieft (z.B. Prozeßmaximen, Verständigung, Beweisrecht, Rechtskraft). Übersichten und Fälle werden vorlesungsbegleitend ins Netz gestellt.</p>

<b>Nr. 311022099</b>	<b>Vertiefung Strafrecht Allgemeiner Teil Prof. Dr. Puppe</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Vorlesung behandelt in vertiefter Weise ausgewählte Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts:</p>

- I. Kausalität und Fahrlässigkeit
  - 1. Die Kausalität der Sorgfaltswidrigkeit (Realisierung der unerlaubten Gefahr) und der Schutzzweck der Sorgfaltsnorm
  - 2. Zusammentreffen mehrerer Sorgfaltspflichtverletzungen, insbesondere bei Verkehrsunfällen
  - 3. Die Beteiligung an einer freiverantwortlichen Selbstgefährdung als Grund für den Ausschluss der Zurechnung

- II. Der Vorsatz
  - 1. Die Elemente der Vorsatzes in Lehre und Rechtsprechung
  - 2. Die Methode der Rechtsprechung bei der Feststellung des Tötungsvorsatzes und ihre neueste Entwicklung; Kritik und Alternativen
  - 3. Die Zurechnung des Kausalverlaufes zum Vorsatz, sog. Abweichung des Kausalverlaufs, vorzeitiger und verspäteter Erfolgseintritt

- III. Die Rechtfertigung
  - 1. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung (interner Rechtsgüterkonflikt)
  - 2. Die hypothetische Einwilligung bei ärztlichen Aufklärungsfehlern, ein neuer Rechtfertigungsgrund
  - 3. Die Notwehr und ihre sog. rechtsethischen Einschränkungen
  - 4. Drei Arten des Notstandes: aggressiver – und defensiver Notstand, Pflichtenkollision
  - 5. Rechtfertigung durch öffentlich-rechtliche Verfahren (pflichtgemäßes Ermessen)  
Rechtfertigung durch Wahrnehmung berechtigter Interessen
- IV. Die Konkurrenzverhältnisse bei Organisationsdelikten und Dauerdelikten

Diese Gliederung ist kein Stundenplan. Das Unterrichtstempo wird von der Entwicklung des Unterrichtsgesprächs abhängen. Es steht daher nicht fest, dass der gesamte Stoff behandelt werden wird. Es ist aber auch möglich, dass der Stoff noch erweitert wird, beispielsweise auf Versuch und Teilnahme. Problemverständnis hat bei einer Vertiefungsvorlesung den Vorrang vor Stofffülle. Die Abschlussklausur wird ausschließlich solche Materien behandeln, die in der Vorlesung tatsächlich besprochen worden sind.

Grundlage der Vorlesung ist mein Buch „Strafrecht allgemeiner Teil im Spiegel der Rechtsprechung“. Aus diesem Buch entnehme ich auch die zu besprechenden Gerichtsentscheidungen soweit diese nicht nach

	Erscheinen des Buches ergangen sind.
--	--------------------------------------

<b>Nr. 311022104</b>	<b>Internationales und Europäisches Strafrecht II</b> <b>Prof. Dr. Böse</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	In der Vorlesung wird der in der Veranstaltung „Internationales und Europäisches Strafrecht I“ behandelte Stoff um verfahrensrechtliche Aspekte ergänzt. Behandelt werden u.a. die Verfahrensgarantien der EMRK, die zwischenstaatliche Geltung des Grundsatzes „ne bis in idem“, das Auslieferung- und Rechtshilferecht. Die Veranstaltung ist Teil des strafrechtlichen Schwerpunktbereiches; es wird daher eine Abschlussklausur angeboten. Vorkenntnisse: Strafrecht AT und BT, Strafprozessrecht, Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht.

<b>Nr. 311023011</b>	<b>Seminar zum Strafrecht</b> <b>Prof. Dr. Böse</b>
Zeit und Ort	findet nach besonderer Ankündigung statt
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023012</b>	<b>Seminar zum Schwerpunktbereich 9</b> <b>Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	5. – 7. Semester
Zeit und Ort	Blockseminar nach besonderer Ankündigung
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023013</b>	<b>Seminar zum Sexualstrafrecht</b> <b>PD Dr. Schumann</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung zum Semesterende
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311023030</b>	<b>Seminar zum Wirtschaftsrecht Dr. Pastor Muñoz</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung zum Semesterende
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

10. Grundlagen des Rechts

<b>Nr. 311012515</b>	<b>Kirchen und Staatskirchenrecht Apl. Prof. Dr. Hense</b>
Zeit und Ort	Donnerstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal XV
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

<b>Nr. 311012536</b>	<b>Rechtstheorie Prof. Dr. Reimer</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Freitags von 08:30 (s.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	<p>In dieser Grundlagenveranstaltung für fortgeschrittene Studierende aller Schwerpunktbereiche geht es um die „Grammatik des Rechts“. Was ist eine Rechtsnorm? Was ist eine Rechtsordnung? Und gilt eigentlich das Grundgesetz? Die Beschäftigung mit Begriffen wie Geltung, Pflicht, Ermächtigung erlaubt es oft auch in der konkreten Rechtsanwendung, Zusammenhänge des geltenden Rechts besonders deutlich zu erkennen und zu beschreiben. Umgekehrt müssen sich die rechtstheoretischen Begriffe ständig am geltenden Recht bewähren – Verbindungen zu öffentlichem, bürgerlichem und Strafrecht werden dazu immer wieder hergestellt werden.</p> <p>Literatur: z.B. Kelsen, Reine Rechtslehre, 1934 (Studienausgabe 2008) oder – deutlich umfangreicher – 2. Aufl., 1960 (Studienausgabe 2017).</p>

<b>Nr. 311022004</b>	<b>Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I Prof. Dr. Schermaier</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) - 12:00 (c.t.), wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Auf welchen Grundlagen ruht unser modernes Privatrecht? Was unterscheidet das deutsche und europäische Privatrecht von anderen Privatrechtssystemen? Welche Ideologie, welches Menschbild, welches Verständnis von Staat und Gemeinschaft steckt in den Regeln des BGB?</p> <p>Diesen Fragen geht die Vorlesung am Beispiel verschiedener Rechtsfiguren (vor allem des Schuldrechts und des Sachenrechts) nach. Der erste Teil (ca. 6 Sitzungen) ist der Vorstellung der „äußeren Rechtsgeschichte“ des Privatrechts von 1100 bis 2000 gewidmet. Hier werden wichtige Akteure (Juristen wie Gesetzgeber) ebenso wie maßgebliche juristische Werke vorgestellt. Im zweiten Teil der Vorlesung wird anhand ausgewählter Kapitel des Bürgerlichen Rechts untersucht, aus welchen normativen Vorstellungen sich einzelne Regeln speisen. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, die „nicht-römischen“ Grundlagen des BGB sichtbar zu machen. In stetem Vergleich mit dem französischen, englischen und italienischen Recht soll außerdem geklärt werden, wie und warum sich das BGB von jenen Rechtsordnungen unterscheidet.</p> <p>Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 11.4.2018</p> <p>Literaturempfehlungen: F. Wieacker, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., 1967; H. Hattenhauer, Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, 2. Aufl. 2000; R. Zimmermann, The Law of Obligations. Roman Foundations of the Civilian Tradition, 1996.</p>

<b>Nr. 311012539</b>	<b>Römisches Sachenrecht (Römisches Recht Institutionen) Prof. Dr. Schermaier</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Ohne das römische Privatrecht (wie es in Justinians Digesten gesammelt ist), lässt sich das heutige BGB nicht vorstellen. Jede historische Interpretation des BGB ist daher auf Kenntnisse des römischen Rechts angewiesen. Zudem erleichtern solche Kenntnisse den Rechtsvergleich mit anderen Privatrechtssystemen – europaweit</p>

	<p>und sogar weltweit. Das römische Privatrecht ist damit ein Schatz an Kenntnissen und Erfahrungen, der leider vielen deutschen Studierenden verborgen bleibt. In dieser Vorlesung besteht die Möglichkeit, einen Teil dieses Schatzes zu bergen und für die Arbeit am BGB einzusetzen.</p> <p>Die Vorlesung widmet sich (wie der Titel sagt) der Darstellung zentraler Institute (= Rechtsfiguren) des römischen Rechts; in diesem Semester, des römischen Sachenrechts. Wer die Grundlagen des Besitzschutzes kennenlernt oder die ausgefeilten Regeln der Vindikationshaftung, dem werden einige, für Studierende häufig als seltsam empfundene Regeln des BGB (wie die §§ 958 ff. oder §§ 987 ff.) lebendig und verständlich. Die Vorlesung geht aber auch auf allgemeine Fragen (wie etwa das Verhältnis von Besitz und Eigentum oder jenes von Eigentum und beschränkten dinglichen Rechten) ein. Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 9.4.2018</p> <p>Literaturempfehlungen: Kaser/Knütel/Lohsse, Römisches Privatrecht, 2016</p>
--	---

<p><b>Nr. 311023014</b></p>	<p><b>Seminar zur Rechtsphilosophie; Vorrede und Einleitung (§§1-3) zu G.W.E. Hegel „Grundlinien der Philosophie des Rechts</b>  <b>Prof. Dr. Zaczyk; Prof. Dr. Zabel</b></p>
<p>Zeit und Ort</p>	<p>Dienstags 18:00 (c.t.) – 20:00h;  wöchentlich im Rechtsphilosophischen Seminar</p>
	<p>Leider liegt uns keine Kommentierung vor.</p>

## C. Anhang

### Die wichtigsten Bibliotheken für Bonner Jurastudierende

Juristisches Seminar <http://jursem.jura.uni-bonn.de>

Das Juristische Seminar ist die zentrale Bibliothek des Juristischen Fachbereichs. Es ist eine Präsenzbibliothek. Ausleihbare juristische Bücher (insb. auch die juristische Lehrbuchsammlung) sind in der Universitäts- und Landesbibliothek zu finden.

#### ***Literatur- und Informationsangebot:***

115.000 Medieneinheiten,  
160 laufende (gedruckte) Zeitschriften, Verkündungsblätter und  
Entscheidungssammlungen, Zugang zu den Datenbanken von Juris, beck-online, Legios  
und LexisNexis.

#### ***Arbeitsplätze, Einrichtungen für BenutzerInnen:***

700 Arbeitsplätze in der Bibliothek,  
Internetzugang an 112 Arbeitsplätzen in der Bibliothek,  
74 PC-Arbeitsplätze im CIP-Pool (Fakultätseinrichtung in den Räumen des  
Jur. Sem.), 13 Kopiergeräte (Betrieb durch die aufstellende Firma).

***Dienstleistungsangebot (Auswahl):***

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,  
Grundkurs Literatur- und Informationsrecherche,  
Juris-Schulung,  
Bibliographische und andere Auskünfte.

***Öffnungszeiten:***

Mo – Sa 8 – 23:00  
Uhr,  
So 13 – 23:00 Uhr

---

Das Juristische Seminar wird finanziell unterstützt von der Bonner Bildungsinitiative (BBI) e. V. (Kontakt: Vorstand der Bonner Bildungsinitiative e. V., Postfach 1266, 53002 Bonn; Bankverbindung: Konto Nr. 034 8383 bei der Deutschen Bank, Bonn (BLZ 380 700 59).

Aktivitäten der BBI: Gewinnung von Freunden und Förderern des Juristischen Seminars,  
Einwerbung von Spenden und sonstigen Zuwendungen, Durchführung des  
halbjährlichen Bücherbasars im Juridicum.

Mehr über die BBI ist unter <http://jursem.jura.uni-bonn.de/ueber/bbi/index.htm> zu erfahren.

***Um das Juristische Seminar auch weiterhin unterstützen zu können, braucht die BBI weitere engagierte Mitglieder!***

Wer sich engagieren möchte, wende sich bitte schriftlich an den Vorstand der BBI oder persönlich an die Leitung des Juristischen Seminars.

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) <http://www.ulb.uni-bonn.de>

Die ULB ist die zentrale Informations- und Ausleihbibliothek der Universität.  
***Literatur- und Informationsangebot:***

2.300.000 Medieneinheiten,

9.000 laufende (gedruckte) Zeitschriften,  
 Zugriff auf 300 Datenbanken und 2.151 elektronische Zeitschriften,  
 80 laufende Zeitungen (in der Studentenbücherei),  
 Sondersammelgebiete Französische Sprache und Literatur, Italienische Sprache und  
 Literatur.

***Dienstleistungsangebot (Auswahl):***

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,  
 Schulungsveranstaltungen zu einzelnen Aspekten der Bibliotheksbenutzung,  
 Fachspezifische Einführungen in die Nutzung von Literatur und Informationsquellen,  
 Bibliographische und andere Auskünfte, Besorgung von  
 Literatur im auswärtigen Leihverkehr (Fernleihe).

***Standorte und Öffnungszeiten:***

Hauptbibliothek:

Adenauerallee 39-41, 53113 Bonn, Tel.: 73-7525 (Information), 73-7371 (Leihstelle),  
 e-mail: [information@ulb.uni-bonn.de](mailto:information@ulb.uni-bonn.de), [leihstelle@ulb.uni-bonn.de](mailto:leihstelle@ulb.uni-bonn.de)

Lesesaal	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Information	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr
Leihstelle	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Freihandmagazin und Lehrbuchsammlung (für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, Jura, Psychologie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften)	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr
Handschriftenlesesaal	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr

Hochschulschriftenstelle (Adenauerallee 33)	Mo - Fr 9 – 13:00 Uhr
--	-----------------------

Abteilungsbibliothek Medizin, Naturwissenschaften, Landbau mit Bereichsbibliothek für Ernährung und Umwelt der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin:

Nussallee 15a, 53115 Bonn, Tel.: 73-3405 (Information), 73-2896, -3024 (Leihstelle),  
e-mail: [informationmnl@ulb.uni-bonn.de](mailto:informationmnl@ulb.uni-bonn.de), [leihstellemnl@ulb.uni-bonn.de](mailto:leihstellemnl@ulb.uni-bonn.de)

Lesesaal und Gruppenarbeitsraum	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Information	Mo – Fr 8 – 19:00 Uhr
Leihstelle und Lehrbuchsammlung (für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin, Landbau)	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr

